GKW

Ein kommunales Unternehmen
für den Umweltschutz

Geschäftsbericht
2018

Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir freuen uns, dass die vierte Reinigungsstufe den Praxistest mit Erfolg bestanden hat. Die Ergebnisse unserer Spurenstoffanalysen zeigen gute Ergebnisse bei der Eliminierung von Rückständen aus Arzneimitteln, Industriechemikalien und Reinigungsmitteln – der Nachweis zur Einhaltung einer ausreichenden Spurenstoffelimination ist erbracht.

Für die Zukunft streben wir an, die Reinigungsleistung der vierten Reinigungsstufe weiter zu optimieren. Des Weiteren werden wir uns in den nächsten Jahren verstärkt der Aufgabe widmen, neues fachlich qualifiziertes Personal fürs GKW zu gewinnen.

Im Jahr 2018 fand außerdem unser "Tag der offenen Tür" auf dem Betriebsgelände des GKW statt – eine rundum gelungene Veranstaltung mit erfreulicher Resonanz.

In diesem Geschäftsbericht erfahren Sie, was uns in den vergangenen zwölf Monaten beschäftigt und bewegt hat. Außerdem enthält er wie immer das komplette Zahlenwerk.

Seit seiner Gründung im Jahr 1961 können sich die Bürgerinnen und Bürger auf die Dienstleistungen des GKW verlassen. Auch in Zukunft stehen wir ein für die Qualität unserer Arbeit und für den schonenden Umgang mit unseren natürlichen und finanziellen Ressourcen.

Mit freundlichen Grüßen

Angelika Matt-Heidecker
Verbandsvorsitzende

Rainer Hauff
Geschäftsführer

01.1
Kompetent betrieben 4

Das Betriebsgeschehen 2018: Auf dem Gruppenklärwerk Wendlingen 4
Energietechnik: Gut gewartet 13

01.2
Engagiert geführt 14

Die Betriebsführungen 2018: Das GKW ist ein gefragter Partner! 16

02
Permanent begleitet 20

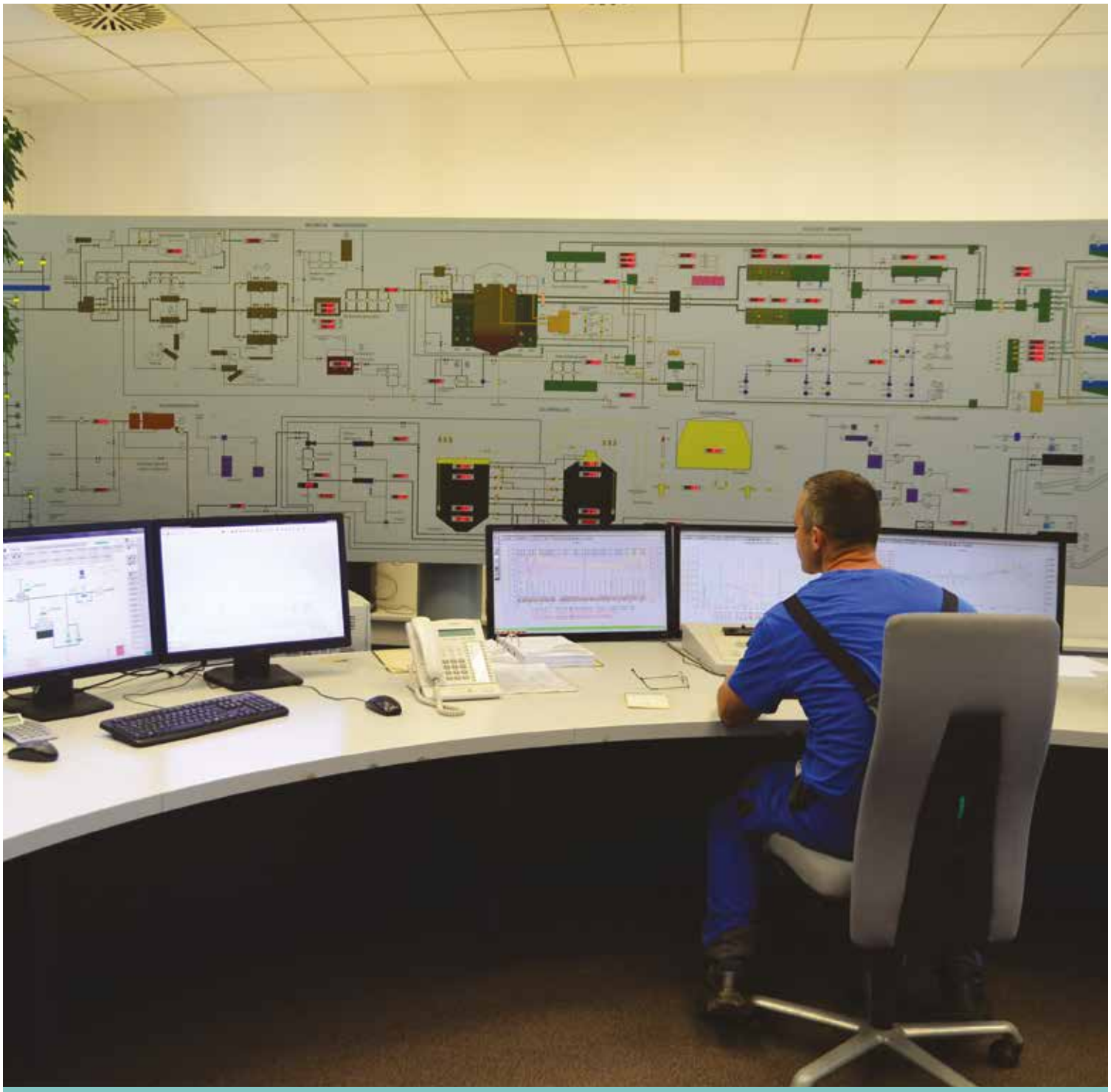
Der Verband und seine Mitglieder 22
Beschäftigte des Zweckverbandes 2018 26
Prüfungen 27
Ausbildung und Studium beim GKW:
Unsere Antwort auf den Fachkräftemangel 28

03
Wirtschaftlich entwickelt 30

Wirtschaftliche Entwicklung des Verbandes 32

04
Genau gerechnet 40

Bilanz 42
Gewinn- und Verlustrechnung 2018 44
Anhang 45
Verbandsumlagen 2017 50



Wir sorgen für einen reinen Neckar – 365 Tage im Jahr

01.1

Kompetent betrieben

- Das Betriebsgeschehen 2018:
  Auf dem Gruppenklärwerk Wendlingen
- Energietechnik: Gut gewartet

Das Betriebsgeschehen 2018: Auf dem Gruppenklärwerk Wendlingen

Seit 1961 ist das Gruppenklärwerk Wendlingen ununterbrochen in Betrieb – 365 Tage im Jahr, 24 Stunden jeden Tag. Eine solche Zuverlässigkeit war und ist möglich, weil wir uns beim GKW von Anfang an konsequent dem technischen Wandel und den Anforderungen der Zeit gestellt haben: durch sorgfältige Instandhaltung unserer Anlagen, moderne Aufrüstung und qualifizierte Weiterbildung unserer Mitarbeiter.

Vorbereitung einer Zweckverband-Lösung unter Beteiligung des Zweckverbandes Restmüllheizkraftwerk Böblingen (RBB)

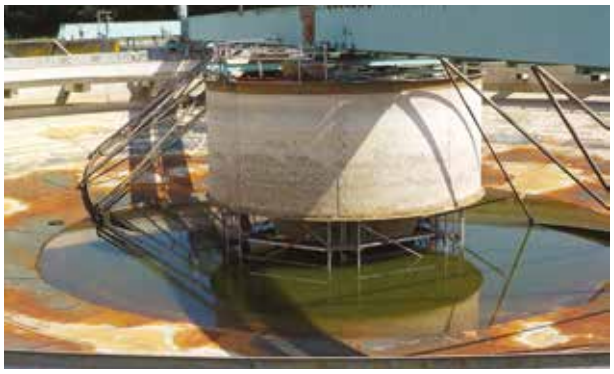
Die 2006 geschlossenen GKW-Verträge zur Klärschlammentsorgung basierten auf einer kreisweiten Bündelausschreibung. Sie wurden zunächst über fünf Jahre abgeschlossen.
Ausgelöst durch die Änderung der Düngemittelverordnung wird die thermische Verwertung immer schwieriger. Hierzu stehen jedoch derzeit keine freien Kapazitäten mehr in den Mitverbrennungsanlagen (Kohle, Zement) zur Verfügung. Daraus ergibt sich zwangsweise eine europaweite Ausschreibung.
Infolge des Kohleausstiegs kommt es in den nächsten Jahren zur Stilllegung von Braunkohlekraftwerken und damit zum Wegfall von Mitverbrennungskapazitäten.
In den kommenden Jahren (bis vermutlich 2023) entstehen dadurch Entsorgungsengpässe, die selbst durch Klärschlamm-Monoverbrennungsanlagen, die sich bereits in Planung befinden, nicht ausgeglichen werden können.

Bau einer Mono-Klärschlammverbrennungsanlage am Standort Böblingen-Sindelfingen
Vor dem Hintergrund der in Kraft getretenen novellierten AbfKlärV sowie der damit verbundenen Verpflichtung zum Phosphor-Recycling erwartet auch der Zweckverband RBB, dass die Entsorgung der Klärschlämme langfristig in Mono-Klärschlammverbrennungsanlagen erfolgen wird. Mit einer Mono-Klärschlammverbrennungsanlage am Standort des RMHKW Böblingen werden erhebliche logistische, thermische, energietechnische, aber auch genehmigungsrechtliche Synergien erwartet.
Im März 2018 wurde eine rechtliche Prüfung der Organisation der Klärschlammverbrennung vorgenommen. Dabei wurde eine interkommunale Lösung unter Gründung eines Zweckverbandes favorisiert. Aktuell wird seitens der DWA auch der Gemeindetag Baden-Württemberg in den Prozess einbezogen, um insbesondere für mehr Information und Transparenz sorgen zu können.
Aus Sicht des GKW gestalten sich diese Überlegungen konstruktiv und sollen in jedem Fall weiter verfolgt werden.

Luftaufnahme RBB Böblingen

Reparatur der Nachklärbeckenräumerbrücke

Mitte des Jahres 2018 wurde aufgrund eines technischen Defektes beim Nachklärbecken 2 die Räumerbrücke verbogen, wobei auch die Antriebe abgerissen waren. In der Mitte des Räumers wurde zur Instandsetzung ein neues Teil eingesetzt. Ebenso wurde die Elektroinstallation komplett erneuert. Die gesamte Instandsetzungsmaßnahme hat ca. zwölf Wochen gedauert.



Entleertes Nachklärbecken 1

Neu geschweißtes Mittelstück auf der Räumerbrücke

Erneuerungen beim Sandwäscher und Rechen

Auch auf den ersten Blick scheinbar extrem stabil gebaute Maschinen unterliegen einem zum Teil erheblichen Verschleiß. So war beim Sandwäscher aufgrund der langen Laufzeit das Krählwerk stark verschlissen und musste erneuert werden. Beim hinter dem Rechen befindlichen Querförderer, welcher das dem Abwasser entnommene Rechengut dem Verdichter zuführt, war der gesamte Trog an einigen Stellen so stark verschlissen, dass Rechengut herausfallen konnte. Auch die Wendel selbst war bereits verzogen und musste erneuert werden.

Altes, abgenutztes Krählwerk

Neues Krählwerk, bereit zum Einbau

Angelieferter neuer Querförderer, bereit zum Einbau.

Fertig installierter Querförderer

Entleerung des Faulturms

Ebenfalls ein großes Projekt war die Entleerung des Faulbehälters. Anfang des Jahres kam beim GKW ein Taucherunternehmen zum Einsatz, welches mit digitaler Vermessung die Faultürme untersuchte. Hierbei wurde ermittelt, wie viel Ablagerungen sich in den Faultürmen angesammelt hatten. Erhebliche Mengen an Ablagerungen waren zu erkennen. Die Entfernung dieser Ablagerungen war für 2019 geplant.

Da sich aber das Grundrohr des Fauturms zusetzte und ein Schlammabzug nicht mehr möglich war, musste die Entleerung vorgezogen werden. Der abgesaugte Schlamm wurde zum Trocknen auf den Lagerplatz gefahren. Sobald dieser trocken ist, wird er zusammengeschoben, auf LKWs geladen und abgefahren.

Faultürme

Blick von oben in den bis kurz unterhalb des Mannlochs entleerten Faulturm

Blick von oben in den entleerten Faulturm. Zu sehen u.a. die Gaslanzen zur Schlammumwälzung.

RÜBs: Instandhaltung und Wartung

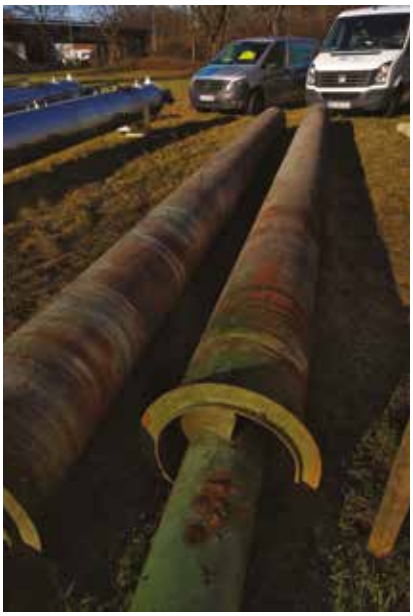
Im Bereich der Regenüberlaufbecken (RÜB) gehört neben der Regelwartung der Maschinen- und Messtechnik auch das Zerlegen und Reinigen der Pumpen immer öfter zum Tagesgeschäft des Außendienstes. Dies rührt daher, dass immer mehr Verzopfungsmaterial (Feuchttücher oder ähnliches) im Abwasser unterwegs ist und zum Verstopfen der Pumpen führt.

Im RÜB 73 in Wendlingen sind zur Weiterförderung des Abwassers Schneckenpumpen im Einsatz. Diese kommen oft dort zum Einsatz, wo Abwasser ständig gehoben werden muss. Des Weiteren zeichnen sie sich durch eine sehr hohe Störunanfälligkeit aus. Nun waren sie aber aufgrund der Dauerbelastung massiv verschlissen und mussten erneuert werden.

Tagesgeschäft: Zerlegen von Pumpen zur Störungsbeseitigung.

Einbringen der neuen Schnecken mittels Autokran

Einbringen der neuen Schnecken



Alte ausgebaute Rohrschnecken

Die vierte Reinigungsstufe im Betrieb

Die vierte Reinigungsstufe des Gruppenklärwerks Wendlingen wurde im Dezember 2017 fertiggestellt und nach einigen Verfahrenstests im März 2018 in Betrieb genommen. Mit der vierten Reinigungsstufe ist es erstmals möglich, selbst Spurenstoffe aus dem Abwasser zu entfernen. Bei Spurenstoffen handelt es sich größtenteils um Rückstände aus Arzneimitteln, Industriechemikalien oder Reinigungsmitteln. Kommunale Kläranlagen sind eine der wichtigsten Haupteintragungsquellen für Arzneimittel in die Gewässer. In den Gewässern wirken die Stoffe weiter. Sie schädigen Wasserpflanzen und -tiere, beeinträchtigen die Fortpflanzung von Fischen und anderen Wasserorganismen.

Betankung des Aktivkohlesilos

Maschinenhaus mit Beschickungspumpen

Erste Ereignisse

Die Schwierigkeiten bei der Bestimmung und Bewertung der Spurenstoffelimination besteht darin, dass der Begriff „Spurenstoffe“ eine Vielzahl von Einzelsubstanzen enthält. Die Bewertung der Spurenstoffelimination erfolgt aus diesem Grund anhand ausgewählter Indikatorsubstanzen:

- Carbamazepin
- Diclofenac
- Röntgenkontrastmittel

Räumvorrichtung im leeren Sedimentationsbecken

Luftbild der gesamten Adsorptionsstufe

Ergebnisse der Spurenstoffanalysen

Für die Betriebsüberwachung ist der Nachweis zur Einhaltung einer ausreichenden Spurenstoffeliminationsleistung anhand der Elimination der folgenden Substanzen zu führen: Carbamazepin, Diclofenac, Hydrochlorothiazid, Irbesartan, Metoprolol, Benzotriazol, Summe 4- und 5-Methylbenzotriazol.

Im Jahr 2018 wurden zwei Probenahmen zur Beurteilung der Spurenstoffsituation durchgeführt. Während der ersten Probenahme wurde dem Abwasser durchschnittlich 10 mg/l, während der zweiten Probenahme 8 mg/l Pulveraktivkohle zudosiert.

Probenahme Nr.		1			2					
Probenahmedatum		03.07.2018			10./11.12.2018					
Besonderheit					zeitweise Bypassbetrieb					
Spurenstoffe	$BG_{Ablaufproben}$	**Probenahmestelle**		**Elimination**	**Probenahmestelle**				**Elimination**	
		Zulauf 4. St.	TF	4. Stufe	Zulauf	NKB	Zulauf 4. St.	TF	4. Stufe	Gesamtanl.*
		c_{ab}	c_{ab}	η	c_{zu}	c_{ab}	c_{ab}	c_{ab}	η	η
	µg/l	µg/l	µg/l	%	µg/l	µg/l	µg/l	µg/l	%	%
Arzneimittel										
Candesartan	0,05	1	0,6	40%	0,41	0,31	0,33	0,21	36%	49%
Carbamazepin*	0,025	0,33	0,04	88%	0,08	0,08	0,09	<BG	86%	84%
Diclofenac*	0,025	2,1	0,51	76%	1,3	0,65	0,62	0,14	77%	89%
Hyrochlorothiazid*	0,05	1,8	0,26	86%	1,5	0,71	0,62	0,061	90%	96%
Ibuprofen	0,025	0,07	<BG	82%	3,5	<BG	<BG	<BG		100%
Irbesartan*	0,05	0,39	0,09	77%	0,12	0,08	0,09	0,028	69%	77%
Metoprolol*	0,025	1,1	0,04	96%	0,64	0,37	0,34	<BG	96%	98%
Sulfamethoxazol	0,025	0,37	0,28	24%	0,11	0,09	0,04	<BG	69%	89%
Röntgenkontrastmittel										
Amidotrizoesäure	0,025	0,48	0,44	8%	<BG	0,04	<BG	<BG		
Iohexol	0,025	<BG	<BG		0,19	<BG	<BG	<BG		93%
Iomeprol	0,025	1,9	0,85	55%	13	2,6	2	0,8	60%	94%
Iopamidol	0,025	<BG	<BG		<BG	<BG	<BG	<BG		
Iopromid	0,025	0,05	0,05	0%	1,6	0,08	0,05	0,03	40%	98%
Korrosionsschutzmittel										
Benzotriazol*	0,05	4,9	0,68	86%	3,4	2,2	2,1	0,38	82%	89%
Σ 4- und 5-Methylbenzotriazol*	0,05	1	0,06	94%	0,73	0,42	0,39	<BG	94%	97%
*Spurenstoffelimination "Substanzen-BW"				86%					85%	90%
mittlere Entnahme nicht-ion. RKM				28%					50%	95%
Anzahl bewertbare nicht-ion. RKM				2					2	3

Arzneimittel und Korrosionsschutzmittel werden bis auf die drei Stoffe Candesartan, Irbesartan und Sulfamethoxazol zu etwa 80 % und mehr in der 4. Stufe eliminiert. Die im Abwasser enthaltenen Röntgenkontrastmittel werden zu >90 % eliminiert.

Die Ergebnisse der beiden Probenahmen zeigen, dass mit der bestehenden Betriebsweise der Nachweis zur Einhaltung einer ausreichenden Spurenstoffelimination erbracht wird.

Auch der Pges-Wert ist im Ablauf seit Inbetriebnahme der 4. Stufe deutlich gesunken. Dies ist auf die verfahrensbedingte Zugabe von Fällmitteln zurückzuführen.

Für den Zeitraum „ohne PAK-Dosierung" beträgt die mittlere CSB-Reduktion 89 % für den Zeitraum „mit PAK-Dosierung" dagegen 94 %. Gemessen an der bisherigen Restverschmutzung von im Mittel 11 % entspricht dies einer Verbesserung beim CSB um 45 %.

Optimierung des Betriebsmitteleinsatzes

Um eine Optimierung der Reinigungsleistung vornehmen zu können, bedarf es zunächst einer besseren Grundlage über die Erkenntnisse zur Reinigungsleistung bei den aktuellen Betriebseinstellungen.

Zum anderen gilt es Erkenntnisse über den SAK254-Rückgang in der PAK-Stufe zu erlangen. Damit lassen sich spätere Optimierungsmaßnahmen bewerten. Analoges gilt für die Anpassung der Dosiermenge an Aktivkohle.

Tag der offenen Tür

Am 22.09.2018 wurde die neue Reinigungsstufe beim Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit vorgestellt. Hierzu erschien am 15.09.2018 eine Sonderveröffentlichung in der Wendlinger Zeitung. Eine Vielzahl an Besuchern nutzte die Gelegenheit und nahm an Führungen über das Gelände teil.

Der Radsportverein übernahm die Bewirtung und die kleinen Gäste waren mit einer Hüpfburg, einer Bobbycar-Arena und Kinderschminken glücklich versorgt. Zudem begeisterten die Auszubildenden des Gruppenklärwerks die Besucher mit einem eigenen Azubi-Stand. Es gelang eine gute Veranstaltung mit erfreulicher Resonanz.

Besucher der 4. Reinigungsstufe

Unsere technischen Azubis veranschaulichen die verschiedenen Klärschritte.

Unsere kaufmännischen Azubis präsentieren ihren Bereich.

Energietechnik: Gut gewartet

Um den Wert von Investitionen zu sichern, muss in regelmäßigen Abständen gezielt reinvestiert werden. In Sachen Energietechnik erfolgt dieser Reinvest in der Regel im Abstand von 25 Jahren. Das gilt sowohl auf der Kläranlage in Wendlingen als auch auf den Anlagen, die der Betriebsführung des GKW anvertraut sind.

Wie bereits in den Vorjahren nahm auch in 2018 die EMSR-Sanierung bei den Regenüberlaufbecken einen großen Platz ein. Die bereits 2016 beauftragten RÜBs 2, 17, 58, 82 konnten abgeschlossen und schlussgerechnet werden. Die 2017 beauftragten RÜBs 4, 8, 11, 39 und PW I konnten ebenfalls alle fertig gestellt werden. Die RÜBs 3, 7, 12, 21, 23, 26, 28, 46, 61, 65 sind in der Planung. Es ist damit zu rechnen, dass Ende 2020 die Sanierungen dort abgeschlossen sind.

Schaltschrank im RÜB 17 vor dem Umbau

Schaltschrank im RÜB 58 nach dem elektrotechnischen Umbau.

Wir sind im Einsatz –
mit Fachkompetenz
und Engagement

01.2

Engagiert geführt

Die Betriebsführungen 2018:
Das GKW ist ein gefragter Partner!

Die Betriebsführungen 2018: Das GKW ist ein gefragter Partner!

Gemeinschaft macht stark. Das erfahren wir beim GKW immer wieder. Wir sind stolz auf unser fachlich qualifiziertes Personal, das wir als Verband beschäftigen. So ist gewährleistet, dass auch kleinere Gemeinden erstklassig betreut werden – ob es nun um kleine Reparaturen oder um große Investitionen geht. Auch 2018 haben wir einiges geleistet. Hier die Betriebsführungen im Überblick.

Baltmannsweiler

Die Grundlage für die Baumaßnahme (mit einem Gesamtaufwand von ca. 1.300.000 Euro) bildeten die Energieeffizienzanalyse und die Schmutzfrachtberechnung aus dem Jahr 2013. Ziel der Maßnahme war die Optimierung der biologischen Stufe und die daraus resultierende Energieeinsparung sowie eine Verbesserung der Betriebsstabilität. Des Weiteren wurde auch die zentrale EMSR-Schaltanlage mit SPS und das Prozessleitsystem nach dem Standard des GKW angepasst. Eine der größten Herausforderungen war es, die Baumaßnahme unter laufendem Betrieb auszuführen. Dies erforderte ein professionelles Bauzeitenmanagement und einen intensiven Einsatz des GKW-Personals. Alles gelang – im Interesse des Gewässerschutzes.

Arbeiten am Kombibecken 1

Schuttberg aus Ausgrabaktion der alten Zulaufleitung

Bempflingen

Um einen zukunftsfähigen und energieoptimierten Betrieb der Kläranlage zu gewährleisten, wurde entschieden, die stillgelegte Vorklärung wieder in Betrieb zu nehmen und die Faulungsanlage zu optimieren. Zur Verstromung des Klärgases wurde ein Blockheizkraftwerk installiert, das nun fast den gesamten Strombedarf der Kläranlage abdeckt.
Um Redundanzen zu schaffen, wurde am Zulaufhebewerk eine weitere Pumpe installiert sowie zur Erhöhung der Arbeitssicherheit korrodierte Gitterroste durch neue Leitern und Tritte ersetzt. Die Maßnahme umfasste einen Gesamtaufwand von rund 950.000 Euro.

Das neue BHKW

Die neue Stahlbauhalle zur Unterbringung des BHKWs

Trockenstellung der Schwimmschlammpumpe mithilfe einer Stahldachkonstruktion mit Trapezpultdach

Reichenbach an der Fils

Auch auf der Kläranlage in Reichenbach ist einiges passiert. Hier ist ebenfalls das oberste Ziel, langfristig einen energieoptimierten und beständigen Betrieb der Kläranlage zu gewährleisten.
Erreicht werden soll dies durch den Umbau der Biologie mit Vergrößerung der Denitrifikation und dem Neuaufbau der kompletten Schlammentwässerung. Aufgrund des hohen Umfangs wurde die Gesamtmaßnahme in zwei einzelne Maßnahmen aufgeteilt: Zum einen in die „Ertüchtigung der Biologie“ und zum anderen in die „Schlammentwässerung“. Im Jahr 2018 erfolgten Planung und Ausschreibung der Maßnahme, der Baustart dann im Frühjahr 2019.

Rückbau des MID-Schachts am Betriebsgebäude

Entferntes Pflaster parallel zum Vorklärbecken

Übergangsrohr für den Interimsbetrieb

Neckartailfingen

Auf der Kläranlage Neckartailfingen waren die Räder und das Räumschild des Nachklärbeckens stark verschlissen. Unter Aufrechterhaltung des Kläranlagenbetriebs wurde durch Tauchereinsätze ein neues Räumschild eingebaut.

Altes, ausgebautes Räumschild. Zu erkennen ist die starke Abnutzung von Schild und Rad. (Das Rad existiert nur noch zur Hälfte.)

Owen

In Owen wurde in einem ersten Schritt eines ganzheitlichen Konzeptes für die Kläranlage der Rechen erneuert. Bevor dieser jedoch eingebaut werden konnte, mussten Sägearbeiten im Bereich des alten Betonfundamentes vorgenommen werden.

Alter ausgebauter Rechen

Vorbereitende Sägearbeiten am alten Betonfundament des alten Rechens

Neu eingebauter Rechen

Thomashardt und Hegenlohe (Gemeinde Lichtenwald)

Auf den Kläranlagen Hegenlohe und Thomashardt wurden die Rücklaufschlammschnecken ersetzt. Diese waren in einem sehr schlechten Zustand. Sie konnten unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht mehr instand gesetzt werden und mussten erneuert werden.

Neu eingebaute Rücklaufschlammschnecke auf der Kläranlage Thomashardt

Ochsenwang

Auf der Kläranlage Ochsenwang musste die Rücklaufschlammleitung aus der Nachklärung erneuert werden. Zum Aus- und Einbau der Leitung wurde ein Autokran benötigt. Da die Biologie zu diesem Zwecke ebenfalls entleert werden musste, wurden zeitgleich die verschlissenen und zum Teil auch gebrochenen Belüfterkerzen mit gewechselt.
Ochsenwang ist ein Ortsteil der Gemeinde Bissingen und verfügt über eine eigene Kläranlage.

Montage der neuen Belüfterkerzen in der Biologie

Herausheben der alten Rücklaufschlamm-Luftheberleitung aus der Nachklärung mittels Autokran

Frickenhausen

Im RÜB 114 in Frickenhausen wurde die bestehende einfache Tauchwand durch eine Lamellentauchwand mit höherer Abscheidewirkung ersetzt.

Einbau der neuen Lamellentauchwand

Fertig gestellte Tauchwand

Gemeinsam im Zweckverband – wir handeln ökologisch und sozial

02

Permanent begleitet

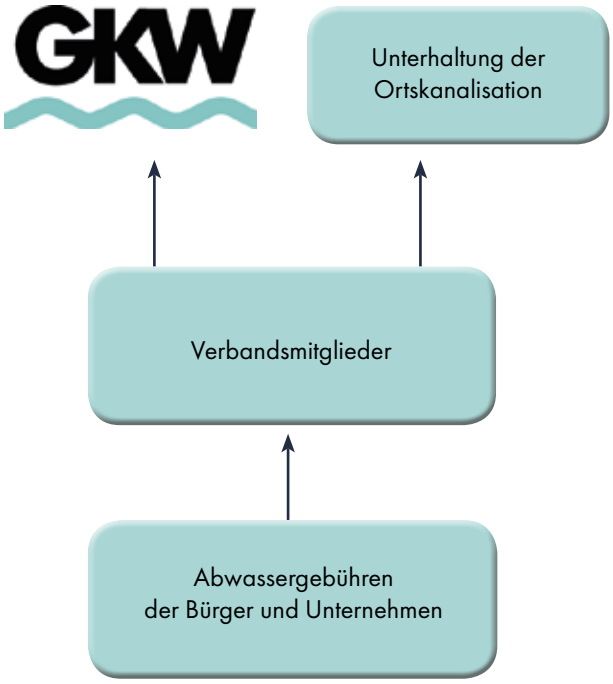
- Der Verband und seine Mitglieder
- Beschäftigte des Zweckverbandes 2018
- Prüfungen
- Ausbildung und Studium beim GKW: Der sichere Weg zur Personalgewinnung

Der Verband und seine Mitglieder

Der Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar (GKW) wurde am 12.10.1961 gegründet. Er ist ein Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit für Baden-Württemberg (GKZ), eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Der Verbandssitz des GKW ist Wendlingen am Neckar. Auf die Verfassung und Verwaltung des GKW finden die für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften Anwendung. Darüber hinaus bestimmen sich die Aufgaben und die Betätigung des Zweckverbandes nach seiner Satzung.

Aufgaben des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat die Aufgabe, das aus der Ortskanalisation seiner Verbandsmitglieder zufließende Abwasser abzuleiten, zu reinigen und in den Neckar einzuleiten. Außerdem besorgt er die Regenwasserbehandlung für seine Verbandsmitglieder.
Er errichtet, unterhält und betreibt die zur Aufgabenerfüllung erforderlichen Anlagen, insbesondere die Gemeinschaftskläranlage in Wendlingen am Neckar sowie Zubringerleitungen, Pumpwerke, Regenüberlaufbecken und Regenüberläufe.
Außerdem bestimmt die Satzung des Zweckverbands, dass der Zweckverband die Verbandsmitglieder und Dritte auf dem Gebiet der Abwasserreinigung beraten und betreuen kann, wozu beispielsweise die Betriebsführung anderer Kläranlagen gehört, sofern dies wirtschaftlich und kostendeckend möglich ist.



Verbandsmitglieder und Verbandsorgane

Verbandsmitglied	Beteiligungsverhältnis	
	EW	%
Stadt Kirchheim unter Teck	75.013	44,07
Stadt Wendlingen am Neckar	26.808	15,75
Stadt Weilheim an der Teck	4.646	2,73
Gemeinde Aichelberg	1.924	1,13
Gemeinde Dettingen unter Teck	12.111	7,11
Gemeinde Holzmaden	3.942	2,32
Gemeinde Köngen	18.458	10,84
Gemeinde Oberboihingen	8.758	5,15
Gemeinde Ohmden	2.149	1,26
Gemeinde Unterensingen	8.395	4,93
Gemeinde Zell unter Aichelberg	8.009	4,71
GESAMT	**170.213**	**100,00**

Die Verbandsorgane sind:

- die Verbandsversammlung
- der Verwaltungsrat
- die/der Verbandsvorsitzende
- der Geschäftsführer

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung hat die Aufgabe, grundsätzliche Entscheidungen für den Zweckverband zu treffen. Sie beschließt beispielsweise über die Aufnahme neuer Mitglieder, die Änderung der Satzung, über die Feststellung von Wirtschaftsplänen und Jahresabschlüssen und anderes mehr.

- Die Verbandsversammlung trat am **29.11.2018** zu ihrer **65. Sitzung in Zell u.A.** zusammen.

Die Verbandsversammlung besteht aus 28 Vertretern der Verbandsmitglieder. Für die einheitliche Stimmabgabe verfügt jedes Verbandsmitglied für jede angefangene 1.000 EW des Beteiligungsverhältnisses über eine Stimme.

Verbandsmitglied	Anzahl Vertreter	Anzahl Stimmen
Stadt Kirchheim unter Teck	10	76
Stadt Wendlingen am Neckar	5	27
Stadt Weilheim an der Teck	1	5
Gemeinde Aichelberg	1	2
Gemeinde Dettingen unter Teck	2	13
Gemeinde Holzmaden	1	4
Gemeinde Köngen	2	19
Gemeinde Oberboihingen	2	9
Gemeinde Ohmden	1	3
Gemeinde Unterensingen	2	9
Gemeinde Zell unter Aichelberg	1	9
GESAMT	**28**	**176**

Verwaltungsrat

Zu den Aufgaben des Verwaltungsrates gehört es, über wichtige Angelegenheiten zu beschließen, die ansonsten keinen anderen Verbandsorganen zugeordnet sind.
Außerdem berät und bereitet der Verwaltungsrat Entscheidungen vor, die von der Verbandsversammlung entschieden werden müssen. Der Verwaltungsrat befasst sich aber auch mit Angelegenheiten, die keinen Aufschub dulden.

Der Verwaltungsrat besteht aus der Verbandsvorsitzenden, ihrem ersten und zweiten Stellvertreter sowie aus sechs weiteren Mitgliedern, die von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte für die Dauer von fünf Jahren gewählt werden. Für die sechs weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates wird je ein Stellvertreter gewählt.

Die Verbandsvorsitzende, ihr erster und zweiter Stellvertreter sowie die sechs weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates und deren Stellvertreter sind für die Amtsdauer vom 19.03.2016 bis 19.03.2021 in der 62. Verbandsversammlung am 25.11.2015 gewählt worden.

Die gesetzlichen Vertreter der nicht als ordentliches Mitglied im Verwaltungsrat vertretenen Verbandsmitglieder können beratend an den Sitzungen des Verwaltungsrates teilnehmen.

Im Berichtsjahr tagte der Verwaltungsrat drei Mal:

- 22.03.2018 (205. Sitzung)
- 25.07.2018 (206. Sitzung)
- 24.10.2018 (207. Sitzung)

Verbandsvorsitzende

Die Verbandsvorsitzende wird durch die Verbandsversammlung gewählt und vertritt den Verband nach innen und nach außen.
Sie ist Vorsitzende der Verbandsversammlung und des Verwaltungsrates. In dieser Eigenschaft kann sie auch in dringenden Angelegenheiten zwischen den Sitzungen anstelle des Verwaltungsrates entscheiden.
Außerdem ist sie für die Mitarbeiter/innen des GKW oberste Dienstherrin und -vorgesetzte.

Zusammensetzung des Verwaltungsrats

Verbandsvorsitzende
Oberbürgermeisterin Angelika Matt-Heidecker
Kirchheim unter Teck
Amtszeit: 20.03.2011 – 19.03.2016
Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021

Erster Stellvertreter der Verbandsvorsitzenden
Bürgermeister Steffen Weigel
Wendlingen am Neckar
Amtszeit: 23.11.2011 – 19.03.2016
Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021

Zweiter Stellvertreter der Verbandsvorsitzenden
Bürgermeister Otto Ruppaner
Köngen
Amtszeit: 26.11.2014 – 19.03.2016
Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021

Geschäftsführer

Der Geschäftsführer leitet den Zweckverband und ihm obliegt die tägliche, laufende Betriebsführung. Ferner zählen unter anderem zu seinen Aufgaben die Bewirtschaftung des

Mitglieder des Verwaltungsrates

Bürgermeister Günter Riemer
Kirchheim unter Teck
Amtszeit: 20.03.2011 – 19.03.2016
Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021

Bürgermeister Rainer Haußmann
Dettingen unter Teck
Amtszeit: 20.03.2011 – 19.03.2016
Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021

Stadtrat Siegfried Haufe
Wendlingen am Neckar
Amtszeit: 20.03.2011 – 19.03.2016
Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021

Bürgermeister Sieghart Friz
Unterensingen
Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021

Leiterin Finanzen Helga Kauderer
Kirchheim unter Teck
Amtszeit: 19.03.2016 – 26.09.2018

Leiter der Finanzen Fabian Kaiser
Kirchheim unter Teck
Amtszeit: 29.11.2018 – 19.03.2021

Stadtrat Reinhold Ambacher
Kirchheim unter Teck
Amtszeit: 26.11.2014 – 19.03.2016
Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021

Stellvertreter der Mitglieder des Verwaltungsrates

Bürgermeister Johannes Züfle
Weilheim an der Teck
Amtszeit: 20.03.2011 – 19.03.2016
Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021

Bürgermeisterin Susanne Irion
Holzmaden
Amtszeit: 26.11.2014 – 19.03.2016
Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021

Bürgermeister Martin Funk
Ohmden
Amtszeit. 19.03.2016 – 09.04.2018

Bürgermeisterin Barbara Born
Ohmden
Amtszeit: 29.11.2018 - 19.03.2021

Bürgermeister Torsten Hooge
Oberboihingen
Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021

Bürgermeister Martin Eisele
Aichelberg
Amtszeit: 20.03.2011 – 19.03.2016
Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021

Bürgermeister Werner Link
Zell u. A.
Amtszeit: 20.03.2011 – 19.03.2016
Amtszeit: 19.03.2016 – 19.03.2021

Erfolgs- und Vermögensplanes, der Vollzug der Beschlüsse der Verbandsorgane, die Aufnahme von Krediten in einem bestimmten Rahmen, die Anstellung und Entlassung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Wahrnehmung von Rechtsangelegenheiten und anderes mehr.

Der derzeitige Geschäftsführer, Herr Dipl. Ing. Rainer Hauff, ist seit 01.05.2011 bestellt. Die Bestellung erfolgte durch die 56. Verbandsversammlung am 24.11.2010.

Beschäftigte des Zweckverbandes 2018

Die Situation am Arbeitsmarkt ist unverändert. Der Fachkräftemangel ist in aller Munde. Anforderungen in Hinsicht auf Qualifikation und Kompetenz steigen auch beim GKW. Diese Anforderungen durch den Arbeitsmarkt zu bedienen, stellt sich derzeit als unlösbare Aufgabe dar. In den nächsten Jahren bis 2025 werden sich altersbedingt insgesamt 14 Personen der ehemaligen Stammbelegschaft in den Ruhestand verabschieden. Trotzdem hat sich die Zahl der Beschäftigten im Geschäftsjahr 2018 von 69 auf 84 Personen erhöht. Das liegt vor allem am Thema Ausbildung. Unsere strategische Antwort auf die Problematik heißt, die Ausbildung als wichtige Maßnahme zur Zukunftssicherung zu verankern. Daran haben wir 2018 sehr stark gearbeitet.

Stammbelegschaft

Die Stammbelegschaft bestand zum Ende des Jahres 2018 aus 47 Beschäftigten. Davon arbeiteten sieben Mitarbeiter/innen in Teilzeit.
Ein Mitarbeiter konnte in 2018 sein 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Außerdem feierten vier Mitarbeiter ihr 10-jähriges, ein Mitarbeiter sein 15-jähriges, ein Mitarbeiter sein 30-jähriges, sowie ein weiterer sein 35-jähriges Betriebsjubiläum. Die Ehrungen fanden im Rahmen der Weihnachtsfeier statt.

Personalvertretung

Mit dem Personalrat wurde wie bisher auch in 2018 konstruktiv zusammengearbeitet. Neben der Kooperation bei vielen Personalangelegenheiten führte die Arbeit der Personalvertretung am 20.06.2018 zu einem gelungenen ganztägigen Betriebsausflug nach Stuttgart; am 06.12.2018 fand die Weihnachtsfeier im Köngener Schloss statt. Die Personalversammlung fand am 22.02.2018 statt.
Da es im GKW keinen Jugendpersonalrat gibt, wurden übergangsweise bis zur Personalratswahl im Mai 2019 kommissarisch zwei „Sprecher" seitens der Auszubildenden bestimmt.

Fortbildung

Der Daueraufgabe Fortbildung stellten wir uns auch 2018 in großem Umfang. Gerade externe Fortbildungen (u. a. in der Automatisierungstechnik) wurden von den Beschäftigten in einer Vielzahl wahrgenommen. Zur Steigerung in diesem Bereich tragen auch die externen Schulungen der Auszubildenden sowie die Kooperation mit der Firma Eberspächer aus Esslingen am Neckar, der Deutschen Bahn und der GARP bei, die uns bei der Ausbildung unterstützen.

VERGLEICH DES PERSONALSTANDES	31.12.2018	31.12.2017
Geschäftsführer	1	1
Führungsebene	3	3
Verwaltungspersonal	12	10
Betriebspersonal	31	27
Auszubildende/r "Kaufleute für Büromanagement"	9	6
Auszubildende/r "Fachkräfte für Abwassertechnik"	4	2
Auszubildende/r "Industriemechaniker"	7	6
Auszubildende/r "Elektroniker für Betriebstechnik"	2	1
Duales Studium	1	1
Betriebsführungen ("Minijobs")	14	12
Anzahl der Beschäftigten insgesamt	**84**	**69**

Prüfungen

Örtliche Prüfung

Die Verbandsversammlung hat in ihrer 48. Sitzung am 26.11.2003 beschlossen, auf die bis dahin durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Kirchheim unter Teck durchgeführten örtlichen Prüfungen zu verzichten und die Verbandssatzung diesbezüglich anzupassen (§ 336 der Niederschrift). Daher fand auch 2018 keine örtliche Prüfung statt.

Überörtliche Prüfungen

Die letzte überörtliche Prüfung der **Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens** der Wirtschaftsjahre 2010 bis 2016 ist von der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg in der Zeit vom 04.12.2017 bis 22.12.2017 durchgeführt worden. Der Verwaltungsrat wurde über das Ergebnis der Prüfung und den Prüfbericht vom 26.01.2018 in der 205. Sitzung am 22.03.2018 unterrichtet.
Die Beantwortung der Beanstandungen erfolgte fristgerecht am 25.05.2018.
Das Regierungspräsidium Stuttgart hat zum Abschluss der überörtlichen Prüfung die **uneingeschränkte Bestätigung** nach § 18 GKZ i. V. mit § 114 Abs. 5 Satz 2 GemO erteilt. Die Unterrichtung der Verbandsversammlung zum Abschluss der Prüfung erfolgte am 29.11.2018.

Die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg hat die überörtliche Prüfung der **Bauausgaben** der Wirtschaftsjahre 2011 bis 2017 vom 03.12.2018 bis 19.12.2018 durchgeführt. Es wurde die Maßnahme „Bau der vierten Reinigungsstufe zur Elimination von Mikroschadstoffen" sowie eine Kanalsanierung geprüft. Der Verwaltungsrat ist über das vorläufige, jedoch noch nicht schriftlich vorliegende Ergebnis der Prüfung, in der 208. Sitzung am 20.03.2019 unterrichtet worden. Da es keine wesentlichen Beanstandungen gab, konnte auf ein Abschlussgespräch mit der Verbandsvorsitzenden verzichtet werden.
Die Verbandsversammlung wird in der 66. Sitzung am 27.11.2019 über das Ergebnis der Prüfung unterrichtet werden.

Jahresabschlussprüfung

Für den Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar ist eine Jahresabschlussprüfung gesetzlich nicht vorgeschrieben. Der Verwaltungsrat hatte angeregt, diese Prüfung auf freiwilliger Basis in längeren zeitlichen Abständen durchzuführen. Für das Wirtschaftsjahr 2004 erfolgte eine erweiterte Jahresabschlussprüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz einschließlich der Prüfung der Geschäftsführungstätigkeiten durch das Wirtschaftsprüfer- & Steuerberatungsbüro Schmitz-Treubert-Rosenberger, Herbrechtingen. Wesentliche Beanstandungen hatten sich nicht ergeben. Über die Ergebnisse dieser Prüfung sind die GKW-Gremien ausführlich informiert worden.
Für die Wirtschaftsjahre 2005 bis 2018 erfolgten **keine Bilanzprüfungen**.

Ausbildung und Studium beim GKW: Unsere Antwort auf den Fachkräftemangel

Die beschriebene Situation auf dem Arbeitsmarkt führte zur strategischen Neuausrichtung des GKW hinsichtlich der Verstärkung des Ausbildungsbereiches. Nachwuchs selbst auszubilden ist für uns ein bewährtes Instrument, Personalgewinnung zu betreiben. Die hinzukommenden Ausbildungsfelder wurden dabei durch DHBW-Studiengänge ergänzt, um in Zukunft auch Führungspositionen und Ingenieurstellen bedienen zu können.

Gruppenbild unserer derzeitigen Auszubildenden vor dem Nachklärbecken

Beim GKW können Berufe aus den Bereichen Büromanagement, Abwasser, Elektronik und Industriemechanik in der Fachrichtung Instandhaltung erlernt werden.
Zusätzlich bieten wir in Kooperation mit der DHBW Mosbach Studienplätze für den Studiengang Bauingenieurswesen/öffentliches Bauen und Elektrotechnik an.

Angesichts der derzeitigen Schwierigkeiten bei der Personalgewinnung ist es eine unabwendbare Notwendigkeit, sich selbst um die Ausbildung von Nachwuchskräften zu kümmern. Hinzu kommt der demografische Wandel, der sich auf die Belegschaft des GKW in den kommenden Jahren auswirkt. Ausbildung ist der sichere Weg, zukünftig entstehende Personallücken schließen zu können.
Da wir dabei auch neue Wege beschreiten, suchen wir intensive Kontakte zu Kooperationspartnern. So schlossen wir in 2016 einen Kooperationsvertrag mit der Firma Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG aus Esslingen ab, die uns bei der Vorbereitung der Industriemechaniker auf den Teil 1 der Prüfung vor der IHK unterstützen. Weitere Partner sind die Deutsche Bahn und nicht zuletzt die Agentur für Arbeit. Hinzu kam in 2017 die Duale Hochschule Baden-Württemberg am Standort Mosbach.
Neue Wege beschreiten wir auch bei Umsetzung der neuen Ausbildungsverordnung für den Beruf der Kaufleute für Büromanagement.

Dabei sollen Auszubildende in Zukunft mehr Verantwortung übernehmen und Selbstständigkeit und Eigeninitiative zeigen. Den Auszubildenden werden deshalb nach ihrer Einarbeitungsphase konkrete Aufgaben übertragen, die sie eigenverantwortlich und selbstständig während ihrer kompletten Ausbildungszeit bearbeiten und betreuen.

Zudem lernen sich die Auszubildenden in den verschiedenen Betriebsbereichen gegenseitig ein. Hierbei können Team- und Kommunikationsfähigkeit untereinander geübt werden. Durch die Lernprozesse und die übertragenen Aufgaben werden die Auszubildenden beim GKW sehr gut auf ihr Ausbildungsziel und ihr zukünftiges Arbeitsleben vorbereitet. Nach Abschluss der Ausbildung können die Auszubildenden noch weitere zwölf Monate Berufserfahrung sammeln.
Der Zweckverband bildet heute über Bedarf aus. Ziel ist es, Auszubildende dauerhaft zu übernehmen.

Die gute Ausbildung beim GKW weckt Begehrlichkeiten auf dem freien Markt, fertig werdende Auszubildende abzuwerben. Hier muss der Zweckverband Zukunftsperspektiven anbieten. Dazu gehören berufsbegleitende weitere Qualifizierungen und Fortbildungen zu höheren Abschlüssen, um diese Kompetenzen im Haus zu halten.

Ausbildungsberufe beim GKW	Anzahl Auszubildende im Jahr 2018	voraussichtliche Ausbildungsabschlüsse		
		2019	2020	ab 2021
Kaufleute für Büromanagement	9	2	4	3
Fachkräfte für Abwassertechnik	4	2	0	0
Elektroniker/in für Betriebstechnik	2	0	0	2
Industriemechaniker/in Fachrichtung Instandhaltung	7	0	2	3
DHBW-Student für Elektrotechnik	1			1
SUMME	23			

Wir schonen Ressourcen – ökologisch und ökonomisch

03

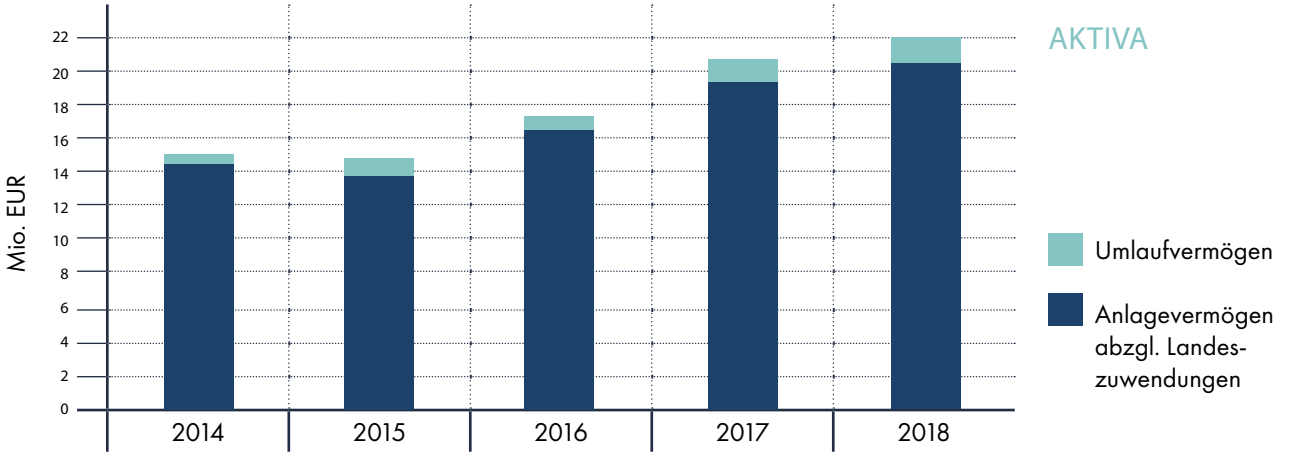
Wirtschaftlich entwickelt

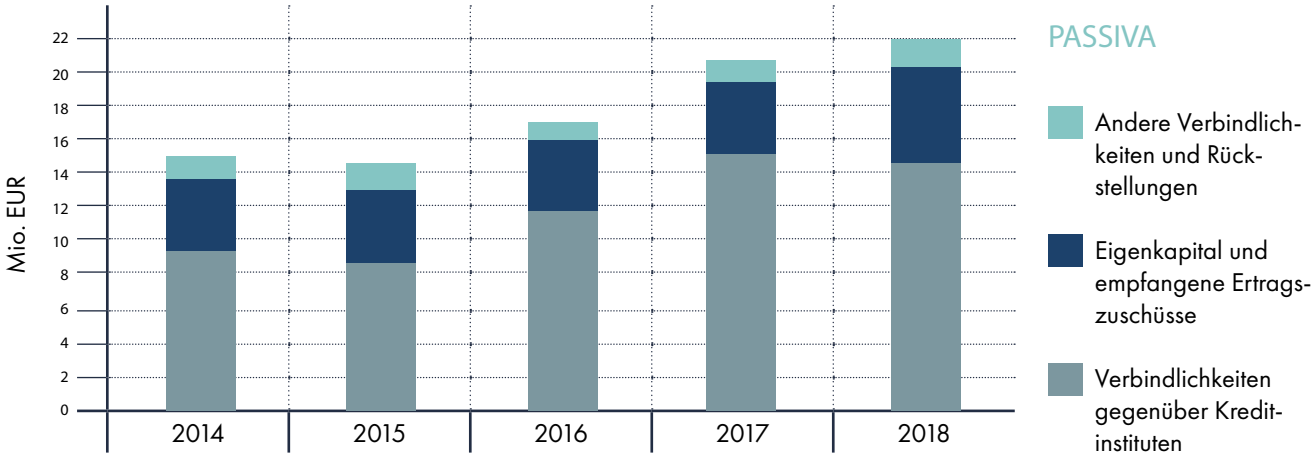
- Wirtschaftliche Entwicklung des Verbandes
- Erläuterungen zur Bilanz zum 31.12.2018
- Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2018

Wirtschaftliche Entwicklung des Verbandes

Erläuterungen zur Bilanz zum 31.12.2018

Die **Bilanzsummen** zum 31.12.2018 erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Mio. EUR (3,78 %) auf rund 22,0 Mio. EUR.





Aktivseite der Bilanz

- Das **Anlagevermögen** war mit 20,5 Mio. EUR um 0,9 Mio. EUR höher als am 31.12.2017.
- **Investitionen** sind in Höhe von rund 1,7 Mio. EUR getätigt worden.
- **Abschreibungen** sind in Höhe von rund 2,2 Mio. EUR vorgenommen worden.
- Da die **Landeszuwendungen** ab 2018 **nicht** mehr von den Herstellungskosten abgesetzt werden, erfolgte für die bis zum 31.12.2017 auf der Aktivseite der Bilanz abgesetzten Zuwendungen für die vierte Reinigungsstufe in Höhe von 1,4 Mio. EUR eine neue Darstellung auf der Passivseite der Bilanz zum 31.12.2018.
- Im Berichtsjahr sind **Baumaßnahmen** im Gesamtumfang von rund 10,5 Mio. EUR abgerechnet und aktiviert worden. Dabei handelte es sich hauptsächlich um die Einrichtung einer vierten Reinigungsstufe zur Elimination von Mikroschadstoffen, der Aufstockung des Multifunktionsgebäudes, den Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Multifunktionsgebäude sowie einer Wasserkraftanlage, Hochwasserschutzmaßnahmen im Auslaufbereich der Kläranlage, die Teilerneuerungen der Elektrotechnik der Regenüberlaufbecken RÜB 2 in Holzmaden, RÜB 17 in Kirchheim unter Teck, RÜB 58 und RÜB 73 in Wendlingen am Neckar sowie RÜB 82 und des Pumpwerkes PW 3 in Zell unter Aichelberg. Außerdem wurde neue Messtechnik angeschafft, die Rechengutförderschnecke erneuert, der Überlauf am Nacheindicker neu gebaut sowie kleinere unvorhergesehene Investitionen getätigt.

Investitionen im Wirtschaftsjahr 2018	EUR
SOFTWARE	30.655,71
Büroeinrichtungen	17.421,57
Büromaschinen	22.154,63
Fuhrpark	18.857,90
Werkzeuge	27.214,74
Labor	3.513,36
Sicherheitsgeräte	483,14
SUMME BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG	89.645,34
Planungskosten für Bauvorhaben	240,00
Unvorhergesehene Investitionen	88.203,19
Fortführung der Bestandspläne	8.393,90
Messtechnik	19.563,91
MZB - Erneuerung Schlammpumpen	10.931,35
HWS-Maßnahmen Auslaufbereich	4.535,26
Einrichtung einer 4. Reinigungsstufe	822.598,87
Wasserkraftanlage	19.593,26
Aufstockung MFG	8.573,00
Erneuerung Beleuchtungstechnik und Hausinstallation	22.467,67
Anpassung Prozessleittechnik auf der Kläranlage	1.057,33
Lüftung im EG des Betriebsgebäudes	720,00
Carport mit Photovoltaik-Anlage	15.304,54
Erneuerung NSHV-Biologie im MH	34.767,30
Erneuerung Unterstation Biologie	180.172,16
Betonsanierung BB 6	9.025,94
Erneuerung Fremdstoffannahmestation	1.750,00
Erneuerung Rechengutförderschnecke	21.316,12
Ersatz BHKW-Modul 3 einschließlich Abgasreinigung	16.035,00
Neubau Überlauf Nacheindicker	20.896,38
PW 1 - Rechengutkompaktor	706,86
PW 2 - Rechengutkompaktor	780,00
PW 3 - Teilerneuerung Elektrotechnik	58.589,76
Teilerneuerung der Elektrotechnik von RÜB 8, 12, 17, 21, 23, 26, 28, 46 - Kirchheim unter Teck	69.971,44
Neubau RÜ 3525	1.640,00
Teilerneuerung der Elektrotechnik von RÜB 58 und 65 - Wendlingen am Neckar	45.514,36
Erneuerung der Maschinentechnik RÜB 73 - Wendlingen	57.965,86
Teilerneuerung der Elektrotechnik von RÜB 2 und 7, Weilheim	34.468,00
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 39 - Dettingen unter Teck	26.709,65
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 3 - Holzmaden	380,00
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 61 - Oberboihingen	380,00
Erneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 80/81 - Aichelberg	16.229,60
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 82 - Zell unter Aichelberg	8.023,25
SUMME BAUMASSNAHMEN	1.597.752,09
GESAMT	1.718.053,14

Anlagen im Bau zum 31.12.2018	EUR
Planungskosten für Bauvorhaben	240,00
Unvorhergesehene Investitionen	30.255,15
Fortführung der Bestandspläne	8.393,90
Anpassung Prozeßleittechnik auf der Kläranlage	1.057,33
Betonsanierung BB 6	9.025,94
Carport mit Photovoltaik-Anlage	13.636,82
Erneuerung Beleuchtungstechnik und Hausinstallation	31.624,47
Erneuerung Fremdstoffannahmestation	1.750,00
Erneuerung NSHV-Biologie im MH	34.767,30
Erneuerung Unterstation Biologie	180.172,16
Ersatz BHKW-Modul 3 einschl. Abgasreinigung	16.035,00
Lüftung im EG des BG	720,00
MZB - Erneuerung Schlammpumpen	10.931,35
PW 1 - Erneuerung EMSR-Technik	8.758,30
PW 2 - Rechengutkompaktor	780,00
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 8 - Kirchheim unter Teck	53.232,20
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 12 - Kirchheim unter Teck	380,00
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 21 - Kirchheim unter Teck	380,00
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 23 - Kirchheim unter Teck	380,00
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 26 - Kirchheim unter Teck	380,00
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 28 - Kirchheim unter Teck	380,00
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 46 - Kirchheim unter Teck	380,00
Neubau RÜ 3525	1.640,00
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 65 - Wendlingen am Neckar	380,00
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 7 - Weilheim	380,00
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 39 - Dettingen unter Teck	48.406,81
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 3 - Holzmaden	380,00
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 4 - Holzmaden	12.654,15
Teilerneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 61 - Oberboihingen	380,00
Erneuerung der Elektrotechnik vom RÜB 80/81 - Aichelberg	88.267,51
SUMME	**556.148,39**

Weitere Erläuterungen zur Aktivseite

- Die **Finanzanlagen**, welche Ausleihungen des Zweckverbands an die Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell unter Aichelberg betreffen, reduzierten sich um die Rückzahlungsrate von 49 Tsd. EUR auf 49 Tsd. EUR; der letzten Rückzahlungsrate, welche in 2019 fällig wird.
- Das **Umlaufvermögen** verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Mio. EUR auf 1,5 Mio. EUR. Während die Forderungen um 0,2 Mio. EUR zunahmen, verringerten sich die Guthaben bei Kreditinstituten um 0,3 Mio. EUR.
- Die **Vorräte**, welche die Ersatzteilvorhaltung und den Bestand an Betriebsstoffen beinhalten (insgesamt 79 Tsd. EUR), erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig; für Vorräte war 2017 erstmals ein Festwert (30 Tsd. EUR) angesetzt worden.

- Die „**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**“ (96 Tsd. EUR), welche sich gegenüber dem Vorjahr erhöhten, betrafen zum Bilanzstichtag noch nicht ausgeglichene Rechnungen. Es handelte sich im Wesentlichen um Vergütungen für Dienstleistungen und die Annahme von Fremdstoffen; diese Forderungen sind mittlerweile alle ausgeglichen.
- Aus der Abrechnung der Verbandsumlagen resultieren **keine „Forderungen an Verbandsmitglieder“**.
- Die „**Sonstigen Vermögensgegenstände**“ (203 Tsd. EUR) enthielten am Bilanzstichtag noch nicht realisierte Forderungen. Dabei handelte es sich hauptsächlich um die Schlussrate der Zuwendungen für die 4. Reinigungsstufe in Höhe von 179 Tsd. EUR. Die Forderungen sind ebenfalls alle ausgeglichen.
- Die „**Guthaben bei Kreditinstituten**“ (1,1 Mio. EUR) umfassten Guthaben auf dem Giro- und dem Geldmarktkonto. Das hohe Guthaben auf dem Girokonto ist eine Folge der Kreditaufnahmen zum 04.12.2018 für die Finanzierung von Investitionen aus dem Kontingent des Wirtschaftsplanes 2017. Weder für das Girokonto noch für das Geldmarktkonto wurden Guthabenzinsen angeboten.
- Bei den **Rechnungsabgrenzungsposten** (9 Tsd. EUR) handelte es sich im Wesentlichen um die periodengerechte Abgrenzung von zwei Gasflaschennutzungsverträgen sowie der Verlängerung von Softwareverträgen zum Virenschutz, für TOBIT und Fortbildungen.

Passivseite der Bilanz

Der entsprechend dem Beschluss der Verbandsversammlung vom 10.05.2006 festgelegte „Sockelbetrag“ aus den Baukostenzuschüssen für die Kläranlage betrug unverändert 4,0 Mio. EUR; die auf die einzelnen Verbandsmitglieder entfallenden Eigenkapitalanteile zum 31.12.2018 sind im Anhang (Anlage 3) dargestellt.

Empfangene Ertragszuschüsse

- Die empfangenen Ertragszuschüsse für die **Anschlussbeiträge der Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell unter Aichelberg verringerten sich seit dem Wirtschaftsjahr 2006**, in dem die Verbandsversammlung den Beschluss gefasst hatte, diese über 20 Jahre erfolgswirksam aufzulösen. Der Vorjahresstand in Höhe von 307 Tsd. EUR reduzierte sich um 38 Tsd. EUR auf 269 Tsd. EUR.
- **Zuschüsse für die Kläranlage** werden erstmals 2018 auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen, sie betrugen zum Bilanzstichtag knapp 1,6 Mio. EUR.

Rückstellungen

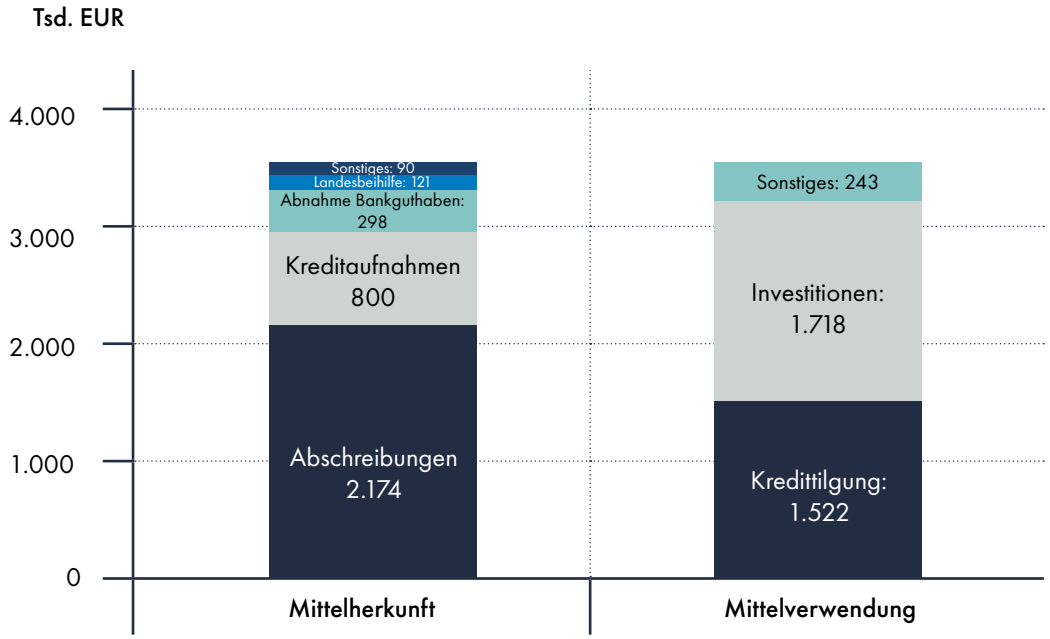
Die Rückstellungen erhöhten sich insgesamt auf 426 Tsd. EUR.

- Aus der „**Rückstellung für Pensionsverpflichtungen**“ wurden 31 Tsd. EUR entnommen, damit reduzierte sich der Stand zum 31.12.2018 auf 163 Tsd. EUR.
- Die „**Sonstigen Rückstellungen**“ erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr auf 263 Tsd. EUR; die Anfangs- und Endstände sowie die Bildungen und Entnahmen der einzelnen Rückstellungen sind im Anhang (Anlage 4) dargestellt.

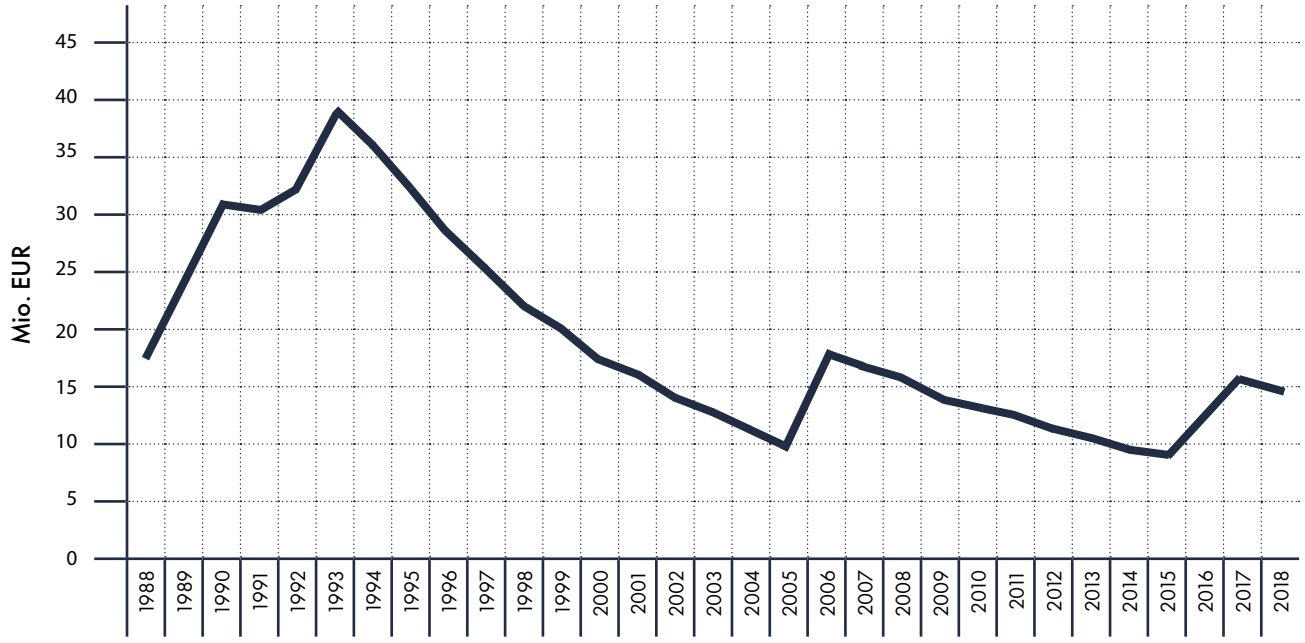
Die **Verbindlichkeiten** verringerten sich insgesamt um knapp 0,8 Mio. EUR auf 15,7 Mio. EUR. Die Restlaufzeiten sind aus dem Verbindlichkeitenspiegel im Anhang (Anlage 5) ersichtlich.

- Die „**Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**“ reduzierten sich um rund 0,7 Mio. EUR und betrugen damit 14,7 Mio. EUR. Die Veränderung resultierte aus planmäßigen Tilgungen, die in Höhe von 1,5 Mio. EUR geleistet worden sind sowie aus der Aufnahme von zwei zweckgebundenen KfW-Darlehen in Höhe von jeweils 0,4 Mio. EUR am 04.12.2018. Für beide Darlehen sind zehn Jahre Laufzeit mit einen Zinssatz von jeweils 0,05 % vereinbart worden.
- Die „**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**“ (385 Tsd. EUR) verringerten sich um 224 Tsd. EUR.
- Die „**Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern**“ (573 Tsd. EUR) erhöhten sich um 169 Tsd. EUR.
- Die „**Sonstigen Verbindlichkeiten**“ (29 Tsd. EUR) erhöhten sich um 6 Tsd. EUR.

Vermögens- und Kapitalbewegungen im Wirtschaftsjahr 2018



Entwicklung der langfristigen Verbindlichkeiten (Schulden)



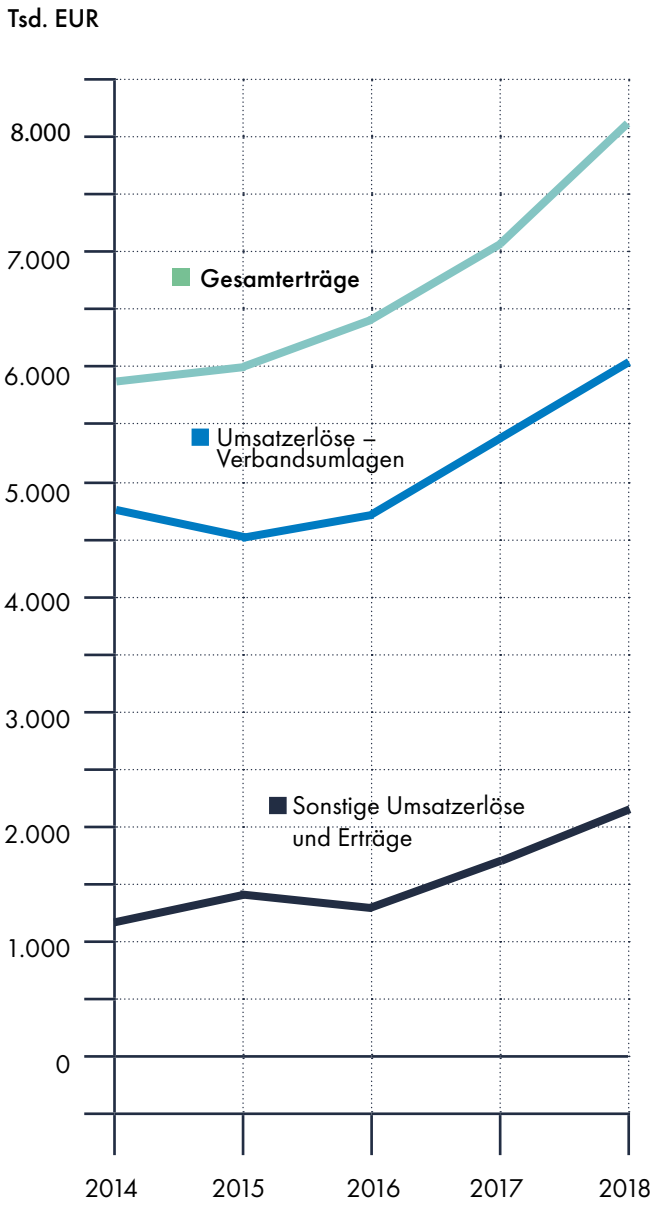
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2018 lag mit einer Aufwands- und Ertragssumme von 8,2 Mio. EUR um 16,9 % über dem Ergebnis des Vorjahres.

Entwicklung der Erträge 2018

- Die Umsatzerlöse, welche die **Verbandsumlagen** und die „**Sonstigen Umsatzerlöse**" aus Fremdstoffannahmen, Betriebsführungen, Stromerzeugung und Vermietung umfassen, erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 1.297 Tsd. EUR (19,3 %).
- Die **Umlage zur Deckung des laufenden Betriebs- und Verwaltungsaufwandes** lag um 310 Tsd. EUR über der des Vorjahres (9,5 %).
- Die **Umlage zur Deckung des Aufwandes für Abschreibungen und Kreditzinsen für Kläranlage, Zubringer sowie die Pumpwerke Köngen und Unterensingen** erhöhte sich aufgrund umfangreicher Anlagenzugänge aus der Abrechnung der Baumaßnahmen um 435 Tsd. EUR (33,0 %).
- Die **Umlage zur Deckung des Aufwandes für Abschreibungen und Kreditzinsen für Regenüberlaufbecken und Regenüberläufe** verringerte sich trotz der Anlagezugänge aus der Abrechnung der Teilerneuerung der Elektrotechnik um 102 Tsd. EUR (13,6 %), da ein Großteil der Anlagen nun bereits voll abgeschrieben ist.
- Die **Sonderumlage** für die Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell unter Aichelberg erhöhte sich infolge von Erneuerungen der Elektro- und Maschinentechnik im Pumpwerk in Zell unter Aichelberg um 6 Tsd. EUR (20,9 %).
- Die "**Sonstigen Umsatzerlöse**" lagen aufgrund von geänderten Zuordnungen sowie gestiegener Erlöse aus Fremdstoffannahmen und der höheren Erlöse bei den Betriebsführungen um insgesamt 648 Tsd. EUR über denen des Vorjahres (31,8 %).
- **Eigenleistungen** für die Projektsteuerung bei Baumaßnahmen sind in Höhe von 56 Tsd. EUR aktiviert worden, das waren 19 Tsd. EUR mehr als im Vorjahr.
- Die „**Sonstigen betrieblichen Erträge**" betrugen 151 Tsd. EUR, sie verringerten sich um 125 Tsd. EUR. Eine Vergleichbarkeit gegenüber dem Vorjahr ist infolge von geänderten Zuordnungen nicht möglich.
- **Zinserträge** konnten im Geschäftsjahr 2018 nicht erzielt werden.

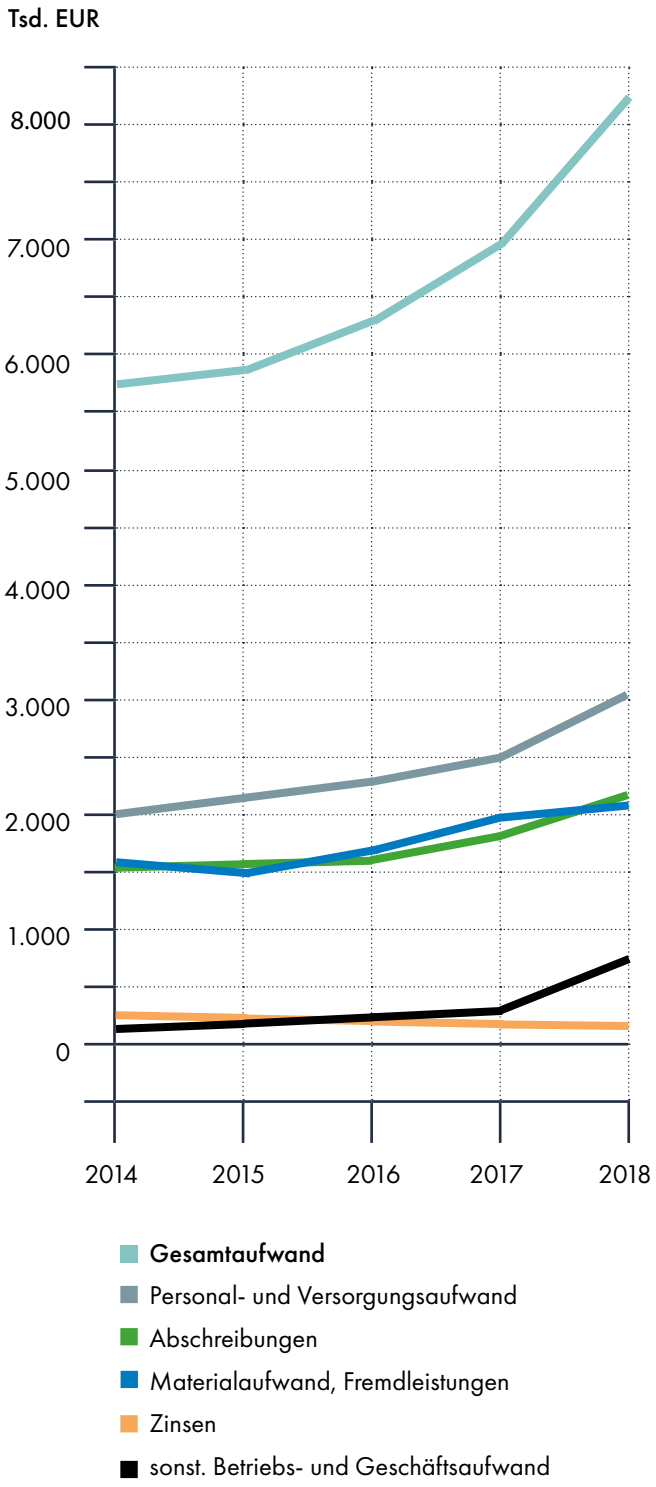
Entwicklung der Erträge 2014–2018



Entwicklung der Aufwendungen 2018

- Die GuV-Position **Materialaufwand** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 57 Tsd. EUR (2,8 %). Während sich die „Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren" um 235 Tsd. EUR (36,1 %) erhöhten, verringerten sich die „Aufwendungen für bezogene Fremdleistungen" um 178 Tsd. EUR (12,9 %).
- Die Erhöhung bei den „**Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren**" resultierte hauptsächlich aus der geänderten Buchungsweise bei Materialeinkäufen für die Betriebsführungsanlagen (keine durchlaufenden Posten mehr) sowie bei der Eigenstromerzeugung vom ins Netz eingespeistem, aber selbst verbrauchtem Strom (Saldierungsverbot von Erzeugung und Eigenverbrauch).
- Die Reduzierung bei den „**Aufwendungen für bezogene Fremdleistungen**" gegenüber dem Vorjahr war im Wesentlichen auf weniger und zum Teil verschobene Instandhaltungsmaßnahmen zurückzuführen.
- Der **Personalaufwand** erhöhte sich infolge von Tariferhöhungen sowie Personalmehrungen im Bereich der Ausbildung und für die Betreuung der Betriebsführungsanlagen gegenüber dem Vorjahr um 479 Tsd. EUR (18,7 %).
- Die **Abschreibungen** erhöhten sich aufgrund der neu in Betrieb genommenen Anlagen im Vergleich zum Vorjahr um 360 Tsd. EUR (19,8 %).
- Die „**Sonstigen betrieblichen Aufwendungen**" erhöhten sich um 336 Tsd. EUR auf 669 Tsd. EUR, was im Wesentlichen aus den geänderten Zuordnungen nach dem neuen Kontenplan SKR 04 resultiert. Außerdem waren für mehr Personal auch höhere Aufwendungen für Arbeitskleidung und Fortbildung als im Vorjahr erforderlich.
- Die **Zinsaufwendungen** lagen trotz der beiden Darlehensaufnahmen infolge der planmäßigen Tilgungen um 9 Tsd. EUR (3,6 %) unter denen des Vorjahres. Im Berichtsjahr sind keine Bauzinsen aktiviert worden.
- Die „**Sonstigen Steuern**" werden nicht mehr als eigene Position ausgewiesen. Die Grundsteuer für das Klärwärterwohnhaus und die Kraftfahrzeugsteuer wurden den „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen" zugeordnet. Ein separater Ausweis der Stromsteuer erfolgt nicht mehr.

Entwicklung der Aufwendungen 2014 - 2018



Erfolgsrechnung

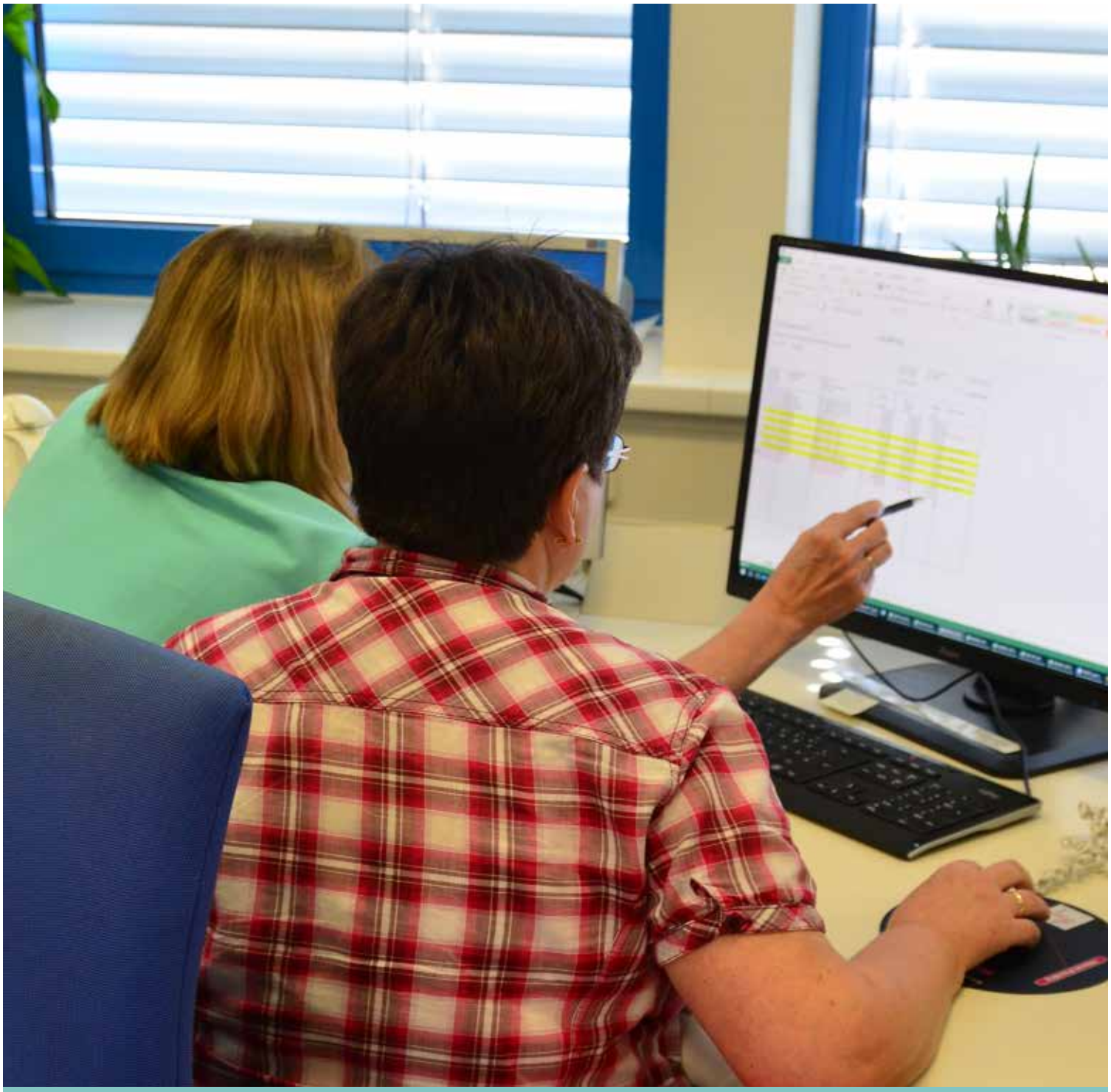
Vergleich des Erfolgsplanes 2018 mit dem Ergebnis 2018

Im Erfolgsplan 2018 waren Gesamtaufwendungen und -erträge in Höhe von **8.266.600 EUR** geplant.

	Planansatz Tsd. EUR	Ergebnis Tsd. EUR	Abweichung Tsd. EUR
AUFWENDUNGEN			
Betriebsaufwendungen			
Materialaufwand	2.492	2.088	-404
Personalaufwand	3.033	3.042	9
Abschreibungen	2.021	2.174	153
Sonstige Aufwendungen	356	669	313
	7.902	**7.973**	**71**
Geschäftsaufwendungen			
Zinsen u. ä. Aufwendungen, Steuern	365	262	-103
Gesamtaufwendungen	**8.267**	**8.235**	**-32**

abzüglich:

ERTRÄGE			
Sonstige Umsatzerlöse	1.474	2.039	565
Aktivierte Eigenleistungen	127	56	-71
Andere betriebliche Erträge	103	151	48
Gesamterträge ohne Umlagen	1.704	2.246	542
Verbandsumlagen	6.563	5.989	-574



Mit uns können Sie rechnen –
auf den Cent genau

04

Genau gerechnet

- Bilanz zum 31.12.2018
- Gewinn- und Verlustrechnung 2018
- Anhang mit Anlagen

  Anlage 1: Anlagennachweis
  Anlage 2: Ausleihungen
  Anlage 3: Eigenkapitalanteile
  Anlage 4: Sonstige Rückstellungen
  Anlage 5: Verbindlichkeitenkeitenspiegel
- Verbandsumlagen 2018

Bilanz

zum 31.12.2018

	AKTIVSEITE	EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A.	**Anlagevermögen**			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände, Software		48.246,00	93.652
II.	Sachanlagen			
	1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.069.880,15		1.196.541
	2. Grundstücke mit Wohnbauten	37.263,66		38.725
	3. Abwasserreinigungsanlagen	13.624.596,32		4.691.066
	4. Zubringer, Pumpwerke, Messstellen	711.413,95		717.097
	5. Regenwasserbehandlungsanlagen (RÜB/RÜ)	4.142.147,28		4.467.286
	6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	269.411,00		254.803
	7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	556.148,39		9.456.161
	8. Empfangene Ertragszuschüsse	0,00		-1.451.500
			20.410.860,75	19.370.179
III.	Finanzanlagen			
	Ausleihungen an Verbandsmitglieder		48.891,08	97.782
B.	**Umlaufvermögen**			
I.	Vorräte		79.004,06	77.910
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 EUR	96.504,08		41.147
	2. Forderungen an Verbandsmitglieder - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 EUR	0,00		96.916
	3. Sonstige Vermögensgegenstände	202.665,80		7.975
			299.169,88	146.038
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.102.417,53	1.400.267
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		8.705,56	9.769
			21.997.294,86	**21.195.597**

	PASSIVSEITE	EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A.	**Eigenkapital**			
	Rücklagen			
	Allgemeine Rücklagen			
	Baukostenzuschüsse		4.000.000,00	4.000.000
B.	**Empfangene Ertragszuschüsse**			
	1. Zuschüsse Anschlussbeiträge	268.965,03		307.389
	2. Zuschüsse Kläranlage	1.572.700,00		0,00
			1.841.665,03	307.389,00
C.	**Rückstellungen**			
	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	163.491,30		194.293
	2. Sonstige Rückstellungen	262.567,25		191.604
			426.058,55	385.897
D.	**Verbindlichkeiten**			
	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.744.536,61 EUR	14.741.840,49		15.466.070
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 385.298,09 EUR	385.298,09		609.035
	3. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern, - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 573.381,10 EUR	573.381,10		404.223
	4. Sonstige Verbindlichkeiten,	29.051,60		22.983
			15.729.571,28	16.502.311
	- davon: a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 29.051,60 EUR b) aus Steuern: 24.460,99 EUR			
			21.997.294,86	**21.195.597**

Gewinn- und Verlustrechnung 2018

01.01.2018 – 31.12.2018

		EUR	EUR	EUR	Vorjahr EUR
1.	Umsatzerlöse		8.028.194,76		6.731.240
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen		55.795,00		36.800
3.	Sonstige betriebliche Erträge		151.150,39		275.601
				8.235.140,15	**7.043.641**
4.	Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	886.201,05			651.171
	b) Aufwendungen für bezogene Fremdleistungen	1.202.251,39			1.380.005
			2.088.452,44		2.031.176
5.	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	2.333.881,31			1.969.777
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: 216.496,63 EUR	707.648,66			592.940
			3.041.529,97		2.562.717
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen - davon außerplanmäßig nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB: 0,00 EUR		2.174.277,14		1.814.573
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon Verluste aus Anlageabgängen: 12.693,19 EUR		669.007,44		332.998
				7.973.266,99	6.741.464
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0,00	274
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			261.873,16	271.753
10.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**			**0,00**	**30.698**
11.	Sonstige Steuern			0,00	30.698
12.	**Jahresgewinn/Jahresverlust**			**0,00**	**0**

Anhang

Form und Gliederung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorschriften des Eigenbetriebsrechtes.

Anlagevermögen
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu den Anschaffungskosten bewertet und werden linear abgeschrieben. Die Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Dabei werden Fremdleistungen zu Rechnungsbeträgen, Materiallieferungen zu Einstandspreisen und Eigenleistungen zu Stundenabrechnungssätzen, die Gemeinkosten enthalten, erfasst.
Erhaltene Landeszuwendungen werden ab dem Abschluss 2018 nicht mehr von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt, sondern passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen aufgelöst.
Für den Bau der „vierten Reinigungsstufe zur Elimination von Mikroschadstoffen" wurde nach Prüfung der Baumaßnahme durch die GPA der Schlussverwendungsnachweis am 30.01.2019 erstellt. Zum 31.12.2018 wurden daraufhin Landeszuwendungen in Höhe von 179.300,00 EUR als offener Posten ausgewiesen; der Ausgleich dieser Forderung erfolgte am 28.03.2019.
Im Geschäftsjahr 2018 ist eine Auflösung der Zuwendungen entsprechend der Nutzungsdauer in Höhe von 58.100,00 EUR erfolgt; damit beträgt der Saldo der „Zuschüsse für die Kläranlage" zum 31.12.2018 1.572.700 EUR.
Die Sachanlagen werden linear abgeschrieben; im Zugangsjahr zeitanteilig. Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne von § 6 Abs. 2 EStG werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Grundstücke mit Regenüberlaufbecken sind mit bei der Bilanzposition „Regenüberlaufbecken/Regenüberläufe" auf der Aktivseite unter Pos. A II. 5. ausgewiesen.
Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagennachweis im Anhang (Anlage 1) ersichtlich.
Die Ausleihungen an die Gemeinden Aichelberg und Zell u. A. sind im Anhang (Anlage 2) dargestellt.

Umlaufvermögen
Vorräte werden mit durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet; im Geschäftsjahr 2017 ist für Vorräte erstmals ein Festwert in Höhe von 30.000,00 EUR angesetzt worden. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten ausgewiesen.

Eigenkapital
Das Eigenkapital besteht aus den allgemeinen Rücklagen, die satzungsgemäß als Investitionsumlagen (§ 17 VS) von den Verbandsmitgliedern als Baukostenzuschüsse erhoben wurden. Eine Zusammenstellung der Eigenkapitalanteile zum 31.12.2018 befindet sich im Anhang (Anlage 3).

Empfangene Ertragszuschüsse
Neben den Zuschüssen für die Anschlussbeiträge der Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell u. A. werden ab dem Geschäftsjahr 2018 auch die Zuschüsse für die Kläranlage als empfangene Ertragszuschüsse in der Bilanz unter der Position „B" ausgewiesen.
Die Anschlussbeiträge der Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell u. A. werden seit dem Wirtschaftsjahr 2006 über 20 Jahre erfolgswirksam aufgelöst. Die Auflösung der Zuschüsse für die Kläranlage erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen.

Rückstellungen
Die Rückstellungen erhöhten sich insgesamt auf 426.058,55 EUR. Aus der „Rückstellung für Pensionsverpflichtungen" wurden 30.802,17 EUR entnommen, damit reduzierte sich der Stand zum 31.12.2018 auf 163.491,30 EUR.
Der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) bildet nach § 27 Abs. 5 GKV Pensionsrückstellungen für seine Mitglieder; zum 31.12.2018 beträgt der Anteil des GKW an der Rückstellung beim KVBW 843.782,00 EUR.
Die „Sonstigen Rückstellungen" erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr auf 262.567,25 EUR; die Anfangs- und Endstände sowie die Bildungen und Entnahmen der einzelnen Rückstellungen sind im Anhang (Anlage 4) dargestellt.

Verbindlichkeiten
Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt; die Restlaufzeiten sind aus dem Verbindlichkeitenspiegel im Anhang (Anlage 5) ersichtlich.

Gewinn- und Verlustrechnung
In der Gewinn- und Verlustrechnung 2018 sind unter Berücksichtigung des Saldierungsverbotes für die Einspeisung von Strom einschließlich der KWK-Zuschläge für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 periodenfremde Erträge in Höhe von 117.772,94 EUR sowie periodenfremde Aufwendungen für den Eigenverbrauch „Rücklieferung Strom" in Höhe von 72.661,45 EUR enthalten.

Ergänzende Angaben: Organe des Zweckverbandes
Die Mitglieder der Verbandsversammlung und des Verwaltungsrates haben gemäß § 1 (1) der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit für ihre Teilnahme an den im Jahr 2018 stattgefundenen Sitzungen 2.210,00 EUR erhalten.
An die Verbandsvorsitzende sind gemäß § 2 der oben genannten Satzung Aufwandsentschädigungen in Höhe von insgesamt 3.720,00 EUR bezahlt worden.

Wendlingen am Neckar, 20.05.2019
Dipl.-Ing. Rainer Hauff, Geschäftsführer

Anlage 1: Anlagennachweis zum 31.12.2018

Posten des Anlagevermögens		Anschaffungs- und Herstellungskosten					
		Anfangsstand 01.01.2018 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchungen EUR		Endstand 31.12.2018 EUR
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände, Software**	**884.104,42**	**30.655,71**	**0,00**	**49.681,86**	**U1**	**964.441,99**
II.1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3.157.187,63	0,00	0,00	2.674,11	U1	3.159.861,74
II.2.	Grundstücke mit Wohnbauten	221.265,96	0,00	0,00	2.795,09	U1	224.061,05
	Summe II.1. + II.2. - Grundstücke	**3.378.453,59**	**0,00**	**0,00**	**5.469,20**		**3.383.922,79**
II.3.	**Kläranlage**						
	a) Gemeinsame Anlagenteile	762.527,98	0,00	0,00	927.972,15	U1	1.690.500,13
	b) Mechanischer Teil	5.394.870,31	0,00	-13.317,28	21.316,12	U1	5.402.869,15
	c) Biologischer Teil	13.390.511,52	0,00	0,00	9.071.935,16	U1	22.462.446,68
	d) Schlammbehandlung	6.475.828,40	0,00	0,00	32.150,34	U1	6.507.978,74
	e) Messtechnik	2.050.831,12	0,00	-193.698,56	6.457,25	U1	1.863.589,81
	f) Klärwärterwohnhaus (Zubehör)	11.085,64	0,00	0,00	0,00		11.085,64
	g) BHKW	922.998,98	0,00	0,00	0,00		922.998,98
	h) Elektro- und Steuerungstechnik	869.228,83	0,00	0,00	6.072,40	U1	875.301,23
	i) Bestandsplanwerk	77.946,50	0,00	0,00	0,00	U1	77.946,50
	Summe II.3. - Kläranlage	**29.955.829,28**	**0,00**	**-207.015,84**	**10.065.903,42**		**39.814.716,86**
II.4.	a) Zubringer	6.147.449,06	0,00	0,00	0,00		6.147.449,06
	b) Pumpwerk Unterensingen	370.158,61	0,00	0,00	706,86	U1	370.865,47
	c) Pumpwerk Köngen	637.843,50	0,00	0,00	7.293,50	U1	645.137,00
	d) Pumpwerk Zell u. A.	239.509,11	0,00	-73.523,72	95.366,36	U1	261.351,75
	e) Messstellen	30.203,66	0,00	0,00	0,00		30.203,66
	Summe II.4. - Zubringer, PW, Messstellen	**7.425.163,94**	**0,00**	**-73.523,72**	**103.366,72**	**U1**	**7.455.006,94**
II.5.	**Regenwasserbehandlungsanlagen (RÜB/RÜ)**	**27.670.574,53**	**0,00**	**-386.892,96**	**246.182,09**	**U1**	**27.529.863,66**
II.6.	**Betriebs- und Geschäftsausstattung**	**1.229.778,57**	**89.645,34**	**-68.122,56**	**27.160,80**	**U1**	**1.278.462,15**
	SUMME SACHANLAGEN IM BETRIEB	**69.659.799,91**	**89.645,34**	**-735.555,08**	**10.448.082,23**	**U1**	**79.461.972,40**
II.7.	**Anlagen im Bau**						
	- Kläranlage	9.230.121,94	1.294.775,18		-10.186.287,70	U1	338.609,42
	- Zubringer, PW, Messstellen	31.679,06	49.307,76		-71.448,52	U1	9.538,30
	- Regenüberlaufbecken/Regenüberläufe	194.359,39	253.669,15		-240.027,87	U1	208.000,67
	SUMME ANLAGEN IM BAU	**9.456.160,39**	**1.597.752,09**	**0,00**	**-10.497.764,09**	**U1**	**556.148,39**
	SUMME SACHANLAGEVERMÖGEN	**79.115.960,30**	**1.687.397,43**	**-735.555,08**	**-49.681,86**		**80.018.120,79**
	Absetzung empfangene Ertragszuschüsse	**-1.451.500,00**		**1.451.500,00**			**0,00**
	SUMME SACHANLAGEVERMÖGEN	**77.664.460,30**	**1.687.397,43**	**715.944,92**	**-49.681,86**		**80.018.120,79**
III.	**Finanzanlagen**						
	Ausleihungen an die Gemeinde						
	- Aichelberg	29.334,67	0,00	-14.667,34	0,00		14.667,33
	- Zell unter Aichelberg	68.447,51	0,00	-34.223,76	0,00		34.223,75
	SUMME FINANZANLAGEN	**97.782,18**	**0,00**	**-48.891,10**	**0,00**		**48.891,08**
	SUMME ANLAGEVERMÖGEN	**78.646.346,90**	**1.718.053,14**	**667.053,82**	**0,00**		**81.031.453,86**

Abschreibungen				Restbuchwert am Ende des WJ 31.12.2018 EUR	Restbuchwert am Ende des vorangeg. WJ 31.12.2017 EUR	Kennzahlen	
Anfangsstand 01.01.2018 EUR	Zugang AfA im WJ EUR	Zu-/Abgang kum. AfA EUR	Endstand 31.12.2018 EUR			durchschnittl. AfA-Satz %	durchschnittl. RBW %
790.452,42	**125.743,57**	**0,00**	**916.195,99**	**48.246,00**	**93.652,00**	**13,04**	**5,00**
1.960.646,48	129.335,11	0,00	2.089.981,59	1.069.880,15	1.196.541,15	4,09	33,86
182.541,30	4.256,09	0,00	186.797,39	37.263,66	38.724,66	1,90	16,63
2.143.187,78	**133.591,20**	**0,00**	**2.276.778,98**	**1.107.143,81**	**1.235.265,81**	**3,95**	**32,72**
722.607,98	44.329,15	0,00	766.937,13	923.563,00	39.920,00	2,62	54,63
4.795.451,31	107.859,12	-13.317,28	4.889.993,15	512.876,00	599.419,00	2,00	9,49
10.834.753,52	720.705,16	0,00	11.555.458,68	10.906.988,00	2.555.758,00	3,21	48,56
5.606.098,40	151.531,34	0,00	5.757.629,74	750.349,00	869.730,00	2,33	11,53
1.967.400,80	24.115,25	-193.698,56	1.797.817,49	65.772,32	83.430,32	1,29	3,53
11.085,64	0,00	0,00	11.085,64	0,00	0,00	0,00	0,00
639.137,98	47.349,00	0,00	686.486,98	236.512,00	283.861,00	5,13	25,62
626.409,83	34.112,40	0,00	660.522,23	214.779,00	242.819,00	3,90	24,54
61.817,50	2.372,00		64.189,50	13.757,00	16.129,00	3,04	17,65
25.264.762,96	**1.132.373,42**	**-207.015,84**	**26.190.120,54**	**13.624.596,32**	**4.691.066,32**	**2,84**	**34,22**
5.618.025,77	72.379,00	0,00	5.690.404,77	457.044,29	529.423,29	1,18	7,43
310.304,00	7.602,86	0,00	317.906,86	52.958,61	59.854,61	2,05	14,28
529.326,79	14.898,50	0,00	544.225,29	100.911,71	108.516,71	2,31	15,64
224.782,11	14.169,36	-73.523,72	165.427,75	95.924,00	14.727,00	5,42	36,70
25.628,32	0,00	0,00	25.628,32	4.575,34	4.575,34	0,00	15,15
6.708.066,99	**109.049,72**	**-73.523,72**	**6.743.592,99**	**711.413,95**	**717.096,95**	**1,46**	**9,54**
23.203.288,25	**571.321,09**	**-386.892,96**	**23.387.716,38**	**4.142.147,28**	**4.467.286,28**	**2,08**	**15,05**
974.975,57	**102.198,14**	**-68.122,56**	**1.009.051,15**	**269.411,00**	**254.803,00**	**7,99**	**21,07**
58.294.281,55	**2.048.533,57**	**-735.555,08**	**59.607.260,04**	**19.854.712,36**	**11.365.518,36**	**2,58**	**24,99**
0,00	0,00	0,00	0,00	338.609,42	9.230.121,94		
0,00	0,00	0,00	0,00	9.538,30	31.679,06		
0,00	0,00	0,00	0,00	208.000,67	194.359,39		
0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**556.148,39**	**9.456.160,39**		
58.294.281,55	**2.048.533,57**	**-735.555,08**	**59.607.260,04**	**20.410.860,75**	**20.821.678,75**		
				0,00	**-1.451.500,00**		
58.294.281,55	**2.048.533,57**	**-735.555,08**	**59.607.260,04**	**20.410.860,75**	**19.370.178,75**		
0,00	0,00	0,00	0,00	14.667,33	29.334,67		
0,00	0,00	0,00	0,00	34.223,75	68.447,51		
0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**48.891,08**	**97.782,18**		
59.084.733,97	**2.174.277,14**	**-735.555,08**	**60.523.456,03**	**20.507.997,83**	**19.561.612,93**		

U1 = Umbuchung von Anlagen im Bau

U2 = Umbuchung von Anlagen im Betrieb

Anlage 2: Ausleihungen

Ausleihungen des Zweckverbandes Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar an die Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell unter Aichelberg.

Art der Ausleihung: Übernahme von Darlehen infolge Auflösung des Abwasserzweckverbandes Zell unter Aichelberg (AZV), gemäß Vereinbarung vom 19.12.2002.

Ausleihungen	Stand 01.01.2018 EUR	Rückzahlungsrate 2018 EUR	Stand 31.12.2018 EUR
Anteil Aichelberg (30 %)	29.334,67	14.667,34	14.667,33
Anteil Zell unter Aichelberg (70 %)	68.447,51	34.223,76	34.223,75
SUMME	97.782,18	48.891,10	48.891,08

Neuregelung der Übernahmevereinbarung vom 19.12.2002 ab 01.01.2009
Entsprechend der 1. Änderung zur oben genannten Vereinbarung vom 02.07.2008 werden die vom Abwasserverband Zell unter Aichelberg übernommenen Darlehen nach Ablauf der Zinsbindung in das beim GKW praktizierte Modell der Gesamtfinanzierung eingebunden.

KSK Göppingen Darlehn-Nr. 60221379 (Ablauf der Zinsbindung: 30.12.2008)
DG Hyp Darlehn-Nr. 3019852700 (Ablauf der Zinsbindung: 30.03.2010)

Die Restschuld der beiden Darlehen, die dem Stand der Ausleihungen an die beiden Gemeinden zum 31.12.2008 entsprach, wurde auf die Restlaufzeit von elf Jahren (2009 bis 2019) verteilt.

Anlage 3: Eigenkapitalanteile zum 31.12.2018

Verbandsmitglied	Beteiligungsverhältnis ab 01.01.2016		Baukostenzuschuss Kläranlage
	EW	%	EUR
Kirchheim unter Teck	75.013	44,07	1.762.803,08
Wendlingen am Neckar	26.808	15,75	629.987,13
Weilheim an der Teck	4.646	2,73	109.180,85
Aichelberg	1.924	1,13	45.213,94
Dettingen unter Teck	12.111	7,11	284.608,11
Holzmaden	3.942	2,32	92.636,87
Köngen	18.458	10,84	433.762,40
Oberboihingen	8.758	5,15	205.812,72
Ohmden	2.149	1,26	50.501,43
Unterensingen	8.395	4,93	197.282,23
Zell unter Aichelberg	8.009	4,71	188.211,24
SUMME	**170.213**	**100,00**	**4.000.000,00**

Anlage 4: Sonstige Rückstellungen

Art der Rückstellung	Stand 01.01.2018	Verwendung/ Auflösung	Neubildung	Stand 31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	
Bilanzprüfung	29.752,61	0,00	0,00	29.752,61
GPA, Aufsichtsprüfung				
- Prüfung der Jahresabschlüsse	11.921,58	8.226,34	0,00	3.695,24
- Fachtechnische Prüfung	20.285,75	0,00	0,00	20.285,75
Urlaubsansprüche				
- Gehalt	46.202,00	39.103,00	63.020,00	70.119,00
- Sozialabgaben	13.251,00	10.862,00	17.755,00	20.144,00
Gleitzeit				
- Gehalt	16.563,00	16.563,00	14.685,00	14.685,00
- Sozialabgaben	4.639,00	4.639,00	4.110,00	4.110,00
Altersteilzeit				
- Gehalt	34.558,02	0,00	35.707,13	70.265,15
- Sozialabgaben	14.431,09	0,00	15.079,41	29.510,50
SUMME	**191.604,05**	**79.393,34**	**150.356,54**	**262.567,25**

Anlage 5: Verbindlichkeitenspiegel

Verbindlichkeitenspiegel zur Bilanz des Zweckverbandes Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar zum 31.12.2018

	Art der Verbindlichkeiten	Gesambetrag der Verbind-lichkeiten	davon mit einer Restlaufzeit			gesicherte Beträge
			bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.741.840,49	1.744.536,61	6.426.934,50	6.570.369,38	0,00
2.	Verbindlichkeiten aus Liefe-rungen und Leistungen	385.298,09	385.298,09	0,00	0,00	0,00
3.	Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern	573.381,10	573.381,10	0,00	0,00	0,00
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	29.051,60	29.051,60	0,00	0,00	0,00
	SUMME	**15.729.571,28**	**2.732.267,40**	**6.426.934,50**	**6.570.369,38**	**0,00**

Aufteilung der Verbandsumlagen 2018

Verbandsmitglied	Umlagen nach dem Beteiligungsverhältnis				Wassermenge Entwässerungsgebühr 2017	
	Beteiligungsverhältnis neu ab 01.01.2016		Abschreibungen und Zinsen für Kläranlage, Zubringer, Pumpwerke und Messstellen § 18 Abs. 2 VS	Betriebs- und Verwaltungsaufwand nach EW 35%		
	EW	%	EUR	EUR	m³/a	%
Kirchheim unter Teck	75.013	44,07	773.380,43	548.063,20	1.873.099	46,043
Wendlingen am Neckar	26.808	15,75	276.389,19	195.865,76	723.776	17,792
Weilheim an der Teck	4.646	2,73	47.900,04	33.944,80	14.496	0,356
Aichelberg	1.924	1,13	19.836,35	14.057,21	54.903	1,350
Dettingen unter Teck	12.111	7,11	124.863,83	88.485,91	268.894	6,610
Holzmaden	3.942	2,32	40.641,83	28.801,21	86.566	2,128
Köngen	18.458	10,84	190.301,09	134.858,63	426.992	10,496
Oberboihingen	8.758	5,15	90.294,56	63.988,08	232.884	5,725
Ohmden	2.149	1,26	22.156,09	15.701,12	63.300	1,556
Unterensingen	8.395	4,93	86.552,04	61.335,91	188.551	4,635
Zell unter Aichelberg	8.009	4,71	82.572,40	58.515,70	134.620	3,309
Summe	**170.213**	**100,00**	**1.754.887,85**	**1.243.617,53**	**4.068.081**	**100,000**
geleistete Vorauszahlungen (01 – 12)			1.627.200,00			
Nachzahlung (+) / Zuvielzahlung (-)			**127.687,85**			

Aufteilung der Abschreibungen und Kreditzinsen 2018

Verbandsmitglied	Abschreibungen					
	Kläranlage, Zubringer, Pumpwerk I und II, Messstellen				Regenüberlaufbecken, Regenüberläufe	
	planmäßige AfA	außerplanmäßige AfA	Abgangsverluste	SUMME	planmäßige AfA	außerplanmäßige AfA
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Kirchheim unter Teck	693.928,19	0,00	0,00	693.928,19	268.900,58	0,00
Wendlingen am Neckar	247.994,70	0,00	0,00	247.994,70	47.454,33	0,00
Weilheim an der Teck	42.979,09	0,00	0,00	42.979,09	13.678,45	0,00
Aichelberg	17.798,49	0,00	0,00	17.798,49	20.352,00	0,00
Dettingen unter Teck	112.036,10	0,00	0,00	112.036,10	39.089,00	0,00
Holzmaden	36.466,54	0,00	0,00	36.466,54	34.309,47	0,00
Köngen	170.750,75	0,00	0,00	170.750,75	51.323,00	0,00
Oberboihingen	81.018,26	0,00	0,00	81.018,26	52.211,00	0,00
Ohmden	19.879,91	0,00	0,00	19.879,91	8.969,00	0,00
Unterensingen	77.660,23	0,00	0,00	77.660,23	18.032,00	0,00
Zell unter Aichelberg	74.089,43	0,00	0,00	74.089,43	17.002,26	0,00
SUMME	**1.574.601,69**	**0,00**	**0,00**	**1.574.601,69**	**571.321,09**	**0,00**

Betriebs- und Verwaltungsaufwand nach Wassermenge Entwässerungsgebühr 2017 65%	Betriebs- und Verwaltungsaufwand GESAMT § 18 Abs. 1 VS	Abschreibungen und Zinsen für RÜB/RÜ § 18 Abs. 3 VS	Sonderumlage	Gesamtumlagen Erfolgsrechnung
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.063.416,23	1.611.479,43	308.049,62		2.692.909,48
410.910,02	606.775,78	53.070,84		936.235,81
8.229,83	42.174,63	17.258,78		107.333,45
31.170,13	45.227,34	21.343,59	8.348,19	94.755,47
152.659,44	241.145,35	43.032,67		409.041,85
49.146,20	77.947,41	38.586,16		157.175,40
242.416,57	377.275,20	55.312,08		622.888,37
132.215,45	196.203,53	59.432,22		345.930,31
35.937,37	51.638,49	10.119,55		83.914,13
107.046,23	168.382,14	23.005,11		277.939,29
76.427,94	134.943,64	17.880,31	25.898,99	261.295,34
2.309.575,41	3.553.192,94	647.090,93	34.247,18	5.989.418,90
	4.215.600,00	696.000,00	24.000,00	6.562.800,00
	-662.407,06	**-48.909,07**	**10.247,18**	**-573.381,10**

Abschreibungen			Zinsen		
Regenüberlaufbecken, Regenüberläufe		Gesamt	Kläranlage, Zubringer, Pumpwerk I und II, Messstellen	Regenüberlaufbecken, Regenüberläufe	Gesamt
Abgangsverluste	SUMME				
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
0,00	268.900,58	962.828,77	79.452,24	39.149,04	118.601,28
0,00	47.454,33	295.449,03	28.394,49	5.616,51	34.011,00
0,00	13.678,45	56.657,54	4.920,95	3.580,33	8.501,28
0,00	20.352,00	38.150,49	2.037,86	991,59	3.029,45
0,00	39.089,00	151.125,10	12.827,73	3.943,67	16.771,40
0,00	34.309,47	70.776,01	4.175,29	4.276,69	8.451,98
0,00	51.323,00	222.073,75	19.550,34	3.989,08	23.539,42
0,00	52.211,00	133.229,26	9.276,30	7.221,22	16.497,52
0,00	8.969,00	28.848,91	2.276,18	1.150,55	3.426,73
0,00	18.032,00	95.692,23	8.891,81	4.973,11	13.864,92
0,00	17.002,26	91.091,69	8.482,97	878,05	9.361,02
0,00	**571.321,09**	**2.145.922,78**	**180.286,16**	**75.769,84**	**256.056,00**

Ermittlung der Verbandsumlagen 2018

Konto-Nr. des Erfolgs-planes	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Deckung durch Umlagen			
			Betriebs- und Verwaltungs-aufwand	Abschreibungen und Zinsen		
				Kläranlage, Zubringer, Pumpwerk I und II, Messstellen	Regenüber-laufbecken und Regen-überläufe	Übernahme Zubringer und Pumpwerk III vom AZV
			§ 18 Abs. 1 VS	§ 18 Abs. 2 VS	§ 18 Abs. 3 VS	Sonderum-lage
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
AUFWAND						
5100-5105	Einkauf Material	518.108,04	518.108,04			
5190-5193	Wasser- und Strombezug	370.131,79	370.131,79			
5195	Brenn- und Treibstoffe	7.316,20	7.316,20			
5730	Erhaltene Skonti	-9.354,98	-9.354,98			
5900-5905	Fremdleistungen	1.202.251,39	1.202.251,39			
6020-6030	Löhne und Gehälter	2.333.881,31	2.333.881,31			
6110-6151	Soziale Abgaben, Altersver sorgung und Unterstützung	707.648,66	707.648,66			
6220+6262	Planmäßige Abschreibungen	2.174.277,14		1.574.601,69	571.321,09	28.354,36
6230 + 6895	Außerplanmäßige Abschreibungen & Abgangsverluste	0,00				
6315	Erbbauzins für Grundstück RÜB 3	75,66			75,66	
6310-6960	Sonstige betriebliche Aufwendungen	668.931,78	668.931,78			
7300	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00				
7320	Zinsen für langfristige Verbindlichkeiten	261.873,16		180.286,16	75.694,18	5.892,82
	SUMME AUFWAND	**8.235.140,15**	**5.798.914,19**	**1.754.887,85**	**647.090,93**	**34.247,18**
ERTRÄGE						
4020 bis 4510+4861	Sonstige Umsatzerlöse	2.038.775,86	2.038.775,86			
4820	Aktivierte Eigenleistungen	55.795,00	55.795,00			
4830/ 4960+4970	Sonstige betriebliche Erträge	151.150,39	151.150,39			
	SUMME ERTRÄGE	**2.245.721,25**	**2.245.721,25**			
	SUMME AUFWAND	**8.235.140,15**	**5.798.914,19**	**1.754.887,85**	**647.090,93**	**34.247,18**
	Aufwendungen, durch Umlagen zu decken:	**5.989.418,90**	**3.553.192,94**	**1.754.887,85**	**647.090,93**	**34.247,18**

[1)] Erbbauzins für Grundstück RÜB 3 – Rainstraße, Holzmaden

Aufteilung der Umlage für Regenüberlaufbecken und Regenüberläufe 2018

		Restbuchwert gekürzt um Landesbeihilfe	Anteil	Zinsen für Kredite	Abschreibungen Sachanlagen	Gesamtbetrag
		EUR	%	EUR	EUR	EUR
Kirchheim unter Teck						
RÜB 2	Holzmadener Bahnhof [1]	711,00			91,20	
RÜB 8	Mittlere Straße, Jesingen	1.907,49			437,00	
RÜB 9	Im Heges, Jesingen	55.996,95			7.276,48	
RÜB 10	Lindachstraße, Jesingen	69.031,50			19.369,00	
RÜB 11	Naberner Straße, Jesingen	91.123,15			14.699,74	
RÜB 12	Bohnau	32.922,30			0,00	
RÜB 14	Schloßgymnasium	5.092,90			0,00	
RÜB 15	Schafhof Süd	7.362,85			0,00	
RÜB 17	Wangerhalde	53.064,71			7.315,16	
RÜB 20	Plochinger Straße	71.608,21			8.457,00	
RÜB 21	Eichendorffstraße	100.148,35			15.174,00	
RÜB 22	Innenstadt	28.102,00			8.770,00	
RÜB 23	Ziegelstraße	62.613,94			11.390,00	
RÜB 24	Saarstraße	37.127,42			7.644,00	
RÜB 25	In der Au	294.249,53			28.512,00	
RÜB 26	Kegelesbach	218.197,25			26.140,00	
RÜB 28	Kruichling	425.375,26			33.656,00	
RÜB 43	Südbahnhof	155.967,45			22.627,00	
RÜB 44	Hegelstraße	17.893,81			5.472,00	
RÜB 46	Mühlwiesen	168.355,09			15.839,00	
RÜB 47	Stuttgarter Straße	177.481,38			22.407,00	
RÜB 54	Eichwiesen	18.571,98			5.159,00	
RÜ 13	Zu den Schafhofäckern	18.139,00			1.378,00	
RÜ 22a	Lindachallee/Krebenstraße	12.121,00			1.054,00	
RÜ 22b	Schlierbacher Straße/ Lindachallee	3.051,00			2.033,00	
RÜ 24a	Paradiesstraße/ Wehrstraße	1.467,00			2.934,00	
RÜ 3525	Stuttgarter Straße/ Kernerstraße, Ötlingen	14.934,00			1.066,00	
		2.142.616,52	**51,72**	**39.149,04**	**268.900,58**	**308.049,62**

[1] Anteil Kirchheim unter Teck: 1,68 %, Anteil Weilheim an der Teck: 93,96 %, Anteil Holzmaden: 4,36 %

		Restbuchwert gekürzt um Landesbeihilfe	Anteil	Zinsen für Kredite	Abschreibungen Sachanlagen	Gesamtbetrag
		EUR	%	EUR	EUR	EUR
Wendlingen am Neckar						
RÜB 58	Vorstadtstraße	65.994,30			11.548,47	
RÜB 64	Schäferhausen	7.162,33			6.185,00	
RÜB 65	Berg	44.127,00			3.034,00	
RÜB 73	Wert	111.800,27			16.929,86	
RÜ 57	Austraße/Wehrstraße	351,00			351,00	
RÜ 58a	Brückenstraße	74.394,00			5.721,00	
RÜ 64b	Wehrstraße/Ludwigstraße	1.557,00			1.557,00	
RÜ 64c	Neckarstraße/Fabrikstraße	1.033,00			1.033,00	
RÜ 64d	Neckarstraße/Eisenbahnstraße	1.095,00			1.095,00	
		307.513,90	**7,42**	**5.616,51**	**47.454,33**	**53.070,84**
Weilheim an der Teck						
RÜB 2	Holzmadener Bahnhof [1)]	39.733,96			5.089,45	
RÜB 7	Talstraße	156.185,34			8.589,00	
		195.919,30	**4,73**	**3.580,33**	**13.678,45**	**17.258,78**
Dettingen unter Teck						
RÜB 39	Sporthalle	54.414,47			8.940,00	
RÜB 40	Haldenstraße	51.397,78			9.621,00	
RÜB 41	Kelterstraße	39.673,45			13.959,00	
RÜB 42	Lindengarten	70.433,57			6.569,00	
		215.919,27	**5,21**	**3.943,67**	**39.089,00**	**43.032,67**
Holzmaden						
RÜB 2	Holzmadener Bahnhof [1)]	1.844,73			236,47	
RÜB 3	Rainstraße	43.656,29			3.546,00	
RÜB 4	Seewiesen	130.964,58			12.715,00	
RÜB 5	Kirchheimer Straße	27.880,60			9.107,00	
RÜB 6	Hohlweg	22.527,27			8.122,00	
RÜ 6	Hohlweg	2.918,00			583,00	
		229.791,47	**5,55**	**4.201,03**		
				75,66[1]		
				4.276,69	34.309,47	**38.586,16**

[1)] Anteil Kirchheim unter Teck: 1,68 %, Anteil Weilheim an der Teck: 93,96 %, Anteil Holzmaden: 4,36 %
[2)] Erbbauzinsen für das Grundstück RÜB 3 - Rainstraße, Holzmaden; vgl. Erläuterungen

		Restbuchwert gekürzt um Landesbeihilfe EUR	Anteil %	Zinsen für Kredite EUR	Abschreibungen Sachanlagen EUR	Gesamtbetrag EUR
Köngen						
RÜB 74	Mühlehof	146.925,19			28.815,00	
RÜB 75	Bauhof	3.255,74			1.089,00	
RÜB 76	Schreinerstraße	54.948,57			19.633,00	
RÜB 77	Ghai	1.829,16			1.043,00	
RÜ 74b	Anschluss Berg West	11.145,00			743,00	
		218.103,66	**5,27**	**3.989,08**	**51.323,00**	**55.312,08**
Oberboihingen						
RÜB 61	Kochstraße	104.033,40			9.343,00	
RÜB 63	Daimlerstraße	211.656,98			35.651,00	
RÜ 63b	Neckarstraße	79.405,00			7.217,00	
		395.095,38	**9,54**	**7.221,22**	**52.211,00**	**59.432,22**
Ohmden						
RÜB 1	Wiestal	24.557,45			6.380,00	
RÜ B	Hauptstraße	19.947,00			906,00	
RÜ D	Trinkbachweg	18.524,00			1.683,00	
		63.028,45	**1,52**	**1.150,55**	**8.969,00**	**10.119,55**
Unterensingen						
RÜB 71	Mühlhalde	80.575,75			11.493,00	
RÜB 72	Bachstraße	190.210,58			5.061,00	
RÜ 72	Blumenstraße, HW-Damm	1.356,00			1.478,00	
		272.142,33	**6,57**	**4.973,11**	**18.032,00**	**23.005,11**
Aichelberg						
RÜB 80	Roßwiesen	8.764,00			12.335,00	
RÜB 81	Breitenloh	45.396,00			8.017,00	
		54.160,00	**1,31**	**991,59**	**20.352,00**	**21.343,59**
Zell unter Aichelberg						
RÜB 82	Kreben	46.971,00			16.841,26	
RÜB 83	Pliensbach	886,00			161,00	
		47.857,00	**1,16**	**878,05**	**17.002,26**	**17.880,31**
GESAMT		**4.142.147,28**	**100,00**	**75.769,84**	**571.321,09**	**647.090,93**

Erläuterungen:

Basis für die Aufteilung der Kreditzinsen auf die einzelnen Verbandsmitglieder nach Restbuchwerten ist der Zinsaufwand **vor** Zurechnung der Erbbauzinsen 75.694,18 EUR

[2)] zuzüglich Erbbauzinsen für das Grundstück RÜB 3 - Rainstraße, Holzmaden 75,66 EUR

Zinsaufwand (einschließlich Erbbauzinsen): **75.769,84 EUR**

Sonderumlage der Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell unter Aichelberg 2018

Gemäß der Vereinbarung zwischen dem Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar (GKW), dem Zweckverband Abwasserreinigung Zell-Aichelberg (AZV) und den Gemeinden Zell unter Aichelberg und Aichelberg vom 26.11.1997 hat das GKW Anlagenteile (i.W. Zubringerleitungen und das Pumpwerk III – Zell unter Aichelberg) sowie die zur Finanzierung dieser Anlagenteile aufgenommenen Kredite übernommen.

Die daraus resultierenden Abschreibungen und Zinsen tragen die Verbandsmitglieder Aichelberg und Zell unter Aichelberg in Form einer Sonderumlage.

Verbandsmitglied	Abschreibungen EUR	Zinsen EUR	Sonderumlage EUR
Aichelberg	6.944,91	1.403,28	8.348,19
Zell unter Aichelberg	21.409,45	4.489,54	25.898,99
SUMME	**28.354,36**	**5.892,82**	**34.247,18**

Abrechnung der Verbandsumlagen 2018

Verbandsmitglied	Erhobene Vorauszahlungen EUR	Umlagen Erfolgsrechnung EUR	Erstattungsbetrag EUR
Kirchheim unter Teck	2.954.400,00	2.692.909,48	**261.490,52**
Wendlingen am Neckar	1.034.400,00	936.235,81	**98.164,19**
Weilheim an der Teck	110.400,00	107.333,45	**3.066,55**
Aichelberg	108.000,00	94.755,47	**13.244,53**
Dettingen unter Teck	448.800,00	409.041,85	**39.758,15**
Holzmaden	175.200,00	157.175,40	**18.024,60**
Köngen	684.000,00	622.888,37	**61.111,63**
Oberboihingen	380.400,00	345.930,31	**34.469,69**
Ohmden	93.600,00	83.914,13	**9.685,87**
Unterensingen	302.400,00	277.939,29	**24.460,71**
Zell unter Aichelberg	271.200,00	261.295,34	**9.904,66**
SUMME	**6.562.800,00**	**5.989.418,90**	**573.381,10**

Alle Fotos: Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar
Layout & Satz: Kerstin Dunker, Reichenbach a.d.Fils
Druck: Bechtel Druck, Ebersbach a.d. Fils

Rein in den Neckar.

GKW

Ein kommunales Unternehmen
für den Umweltschutz

Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar
Vorstadtstraße 101
73240 Wendlingen am Neckar
Tel. 07024 / 4055-0

Der Zweckverband Gruppenklärwerk Wendlingen am Neckar
ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.